

SAC Sektion Aarau

CLUBNACHRICHTEN

März / April 2005, Nr. 2

Einladung zur Generalversammlung

Freitag, den 4. März, 18.30 Uhr, im Rest. Affenkasten in Aarau.

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten/-präsidentin.
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 5. März 2004
5. Rückblick auf das Clubjahr 2004,
Genehmigung der Jahresberichte 2004
6. Jahresrechnung 2004
7. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2004
8. Ausblicke auf das Clubjahr 2005
9. Budget 2005
10. Wahlen: 10.1. Vorstand
 10.2. Präsidium
 10.3. Rechnungsrevisoren
 10.4. Delegierte für die AV des Zentralverbandes
11. Tourenbesprechungen März 2005
12. Vorstellung Neumitglieder
13. Kletterhallenprojekt
14. Verschiedenes und Umfrage
15. Verabschiedungen

ab ca. 20 Uhr : **Gemeinsames Nachtessen (Details auf dem Talon)**
und gemütliches Beisammensein.

Anmeldetalon - bitte hier abtrennen--><-----><-----><-----><

Bitte Talon einsenden bis spätestens Mittwoch, 2. März (eintreffend), an Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau, für das Nachtessen nach der GV vom 4. März.

Anzahl:...Tagessüpli, gefüllte Brust glaciert nach Jägerart, Rotkraut mit Marroni, Kartoffelstock, Dessert, Fr. 22.50.

Anzahl:...Tagessüpli, Lasagne nach Hausfrauenart, gefüllt mit verschiedenen Gemüsen, gemischter Salat, Dessert, Fr. 22.50.

Name/Vorname/Adresse, Telefonnr.
.....

Anmeldungen für das Nachtessen bis spätestens Mittwoch, 2. März, mit obigem Talon an Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau, oder e-mail: daniel.saeuberli@bluewin.ch.

Achtung: Versammlungsbeginn um 18.30 Uhr.
Bitte pünktlich erscheinen!

Bemerkungen zu den Traktanden:

Traktandum 4: Protokoll der Generalversammlung vom 5. März 2004

Exemplare des Protokolls liegen ab 18.00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 5: Genehmigung der Jahresberichte 2004

Der zusammenfassende Jahresbericht des Präsidiums ist in dieser Ausgabe der Clubmitteilungen veröffentlicht. Einzelne Teile des Jahresberichts werden mündlich kommentiert. Die Berichte der einzelnen Untergruppen liegen ab 18 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf, sofern es Ergänzungen zum veröffentlichten Jahresbericht gibt. Es werden keine Berichte verlesen.

Traktandum 6 : Jahresrechnung 2004

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich in der Mitte dieser Clubmitteilungen.

Traktandum 9 : Budget 2005

Das Budget befindet sich in der Mitte dieser Clubmitteilungen.

Wahlen: 10.1. Vorstand

Gemäss Art. 8 der Vereinsstatuten werden die Vorstandsmitglieder jeweils für 2 Jahre gewählt (bis GV 2007). Demzufolge stehen an der diesjährigen GV zur Wiederwahl:

- **Aktuarin, Monatsversammlungen:** Ruth Hunziker, bisher
- **JO-Chef:** Dominik Grimm, bisher
- **Kassier:** Hans Ruedi Lüscher, bisher
- **Protokollführerin:** Christine Gerber, bisher
- **Wintertourenchef:** Andreas Bircher, bisher

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich folgende Mitglieder für 2 Jahre zur Wahl (bis GV 2007):

- **Club-Nachrichten:** Yvonne Bachmann (neu),
für den zurücktretenden Hansruedi Nideröst
- **Hüttenchef:** Christoph Liebetrau (neu), für den zurücktretenden Uli Römmelt
- **Mitgliederverwalterin:** Gabriele Becher Keller (neu),
für die zurücktretende Regula Fascendini

10.2. Präsidium

Das Präsidium stellt sich für ein weiteres Jahr (bis GV 2006) zur Wiederwahl:

- Max Hirsbrunner
- Daniel Säuberli
- Thomas Kähr

10.3. Rechnungsrevisoren

Gemäss den Vereinsstatuten sind auch die Rechnungsrevisoren jeweils für 2 Jahre zu wählen. Folgende Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung:

- Luzia Hort und Christian Moser.

10.4. Delegierte für die AV 2005 des Zentralverbandes

Gemäss Statuten ist es in der Kompetenz der GV, die Delegierten für die AV zu wählen. Es sind drei Delegierte zu bestimmen. Der Vorstand beantragt der GV, die Kompetenz für diese Wahl für die AV 2005 an den Vorstand zu delegieren.

13. Kletterhallenprojekt

Thomas Georg, Betreiber des Rolling Rock, stellt uns sein neues Projekt vor. Siehe auch Hinweis in diesen Clubnachrichten.

☆☆

Achtung ! Datum der GV: **Freitag, 4. März , 18.30 Uhr.**

☆☆

April-Monatshöck: Freitag, 1. April, 19.30 Uhr, **im Rest. Affenkasten in Aarau**

- **Tourenbesprechung für die Touren im April**
- **Vortrag : Wasser, Quelle des Lebens.**

Diavortrag von Adrian Wullschleger, Vordemwald.

Wasser ist immer wieder anders, ob im Verlauf eines Tages oder des Jahres. Wasser umfließt die Dinge, es gefriert zu Eis und verflüchtigt sich als Nebel. Alle Farben des Lichts verfängen sich in diesem Element. Selbst im kleinsten Regentropfen spiegelt sich die Welt.

Wasser ist Lebensgrundlage für alle Pflanzen und Tiere, aber auch für uns Menschen. Einige Arten aus dem Tier- und Pflanzenreich haben sich speziell an das nasse Element angepasst. Wasser formt Landschaften, Schnee und Eis prägen unsere Bergwelt.

Der Diavortrag streift die Vielseitigkeit dieses Elements, zeigt vom Wasser geformte Landschaften und Lebensräume mit ihren Bewohnern, vor unserer nächsten Umgebung bis zu den Berggipfeln unserer Alpen.

☆☆

Kurse - Touren - Wanderungen im März:

4. März: Generalversammlung.

3. – 6. März: Nauders – Sesvenna – Lü, Schm2. TL: Peter Demuth.

3. – 6. März: Val S-charl, Sm3. TL: Urs Frey.

5. / 6. März: Biet. FaBe. TL: Thomas Fuhrer.

6. März: Pizzo Pesciora, 3120 m, Ss3. TL: Andreas Bircher.

11. - 13. März, Freitag - Sonntag: Güferhorn, 3379 m; Rheinwaldhorn, 3402 m. Sm2. TL: H.R. Lüscher.

13. März: Vorfrühlingswanderung. W. TL: Niklaus Egloff.

19. März: Suhrentaler Quertour. FaBe. TL: Damian Stäger.

19. /20. März: Wildhorn, 3247 m. Sm2. TL: Peter Widmer.

24. – 28. März: Osterskitouren Alpe Dêvero, Italien. Sm2. TL: Urs Frey.

☆☆

Kurse - Touren - Wanderungen im April:

2. / 3. April: Cristallina, Basodino, Sm3. TL: Jutta und Uli Römmelt.

3. April: Huetstock, 2676 m. Sm3. TL: Silvia Menhorn.

3. April: Kletterkurs. FaBe. TL: Peter van Dijke.

3. April: Wanderung im Appenzellerland, W1. TL: Niklaus Egloff.

8. – 10. April: Dreieckhorn, 3811 m, Aletschhorn, 4195 m. Sm3. TL: Martin Bachmann.
9. - 13. April: Klettern in der Provence / Alpilles. K4a-6b. TL: H.R. Lüscher und Roland Heizmann.
16. April: Publikumswanderung Jura, Wildegg – Gisliflue – Homberg – Küttigen. TL: Hansruedi Nideröst.
23. April: Frühlingswanderung im Basler Jura, W/BW. TL: Samuel Cornaz.
23. / 24. April: Krönten, 3107 m, Sm2. TL: Beatrix Eisenhut.
24. April: Michelsamt-Baldeggersee. FaBe, Biketour. TL: Christine Gerber.
27. April und 4. Mai, Mittwoch: Seiltechnikkurs. Verantwortlich: TK.
27. April, Mittwoch. Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Schaffhausen: Franz Blättler.
30. April / 1. Mai: Altels, 3630, Ss3. TL: Martin Bachmann.
30. April: Wasen-Grünenmatt, FaBe. TL: Damian Stäger.

☆☆

Kurse - Touren - Wanderungen im März:

Mach mit - bleib fit! Auch für DICH!

Sektionsturnen aktuell.

Kommt doch wieder ins Sektionsturnen!

Ort: Schanzmättelturnhalle, Bezirksschulhaus Aarau
Datum: jeweils Mittwoch, ab 20 Uhr, bis zu den Frühlingsferien
 (d. h. bis und mit 6. April)
Leitung: Reinhard Schenkel und Silvia Menhorn

Jedermann/frau ist herzlich willkommen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Dani Säuberli.
In diesem Zusammenhang machen wir auf den Beitrag unter „Tourenberichte“ von Yvonne Bachmann aufmerksam!

Mach mit - bleib fit! Auch für DICH!

Sektionsturnen – wieder aktuell.

4. März: GV der Sektion. Siehe separate Einladung.

3. - 6. März. Skitouren im Val S-charl, Unterengadin.

4 Tage genussvolle Skitouren im Val S-charl, Unterengadin. LK 259S. Konditionell und technisch mittelschwere Touren, mit Aufstiegen bis 1500 Hm, resp. 5 Std. Aufstiegszeit. Fahrt mit öV, Aarau ab 5:58 Uhr, via Zürich-Zernez auf den Ofenpass. Evtl. Aufstieg zum Piz Vallatscha und Abfahrt nach S-charl. Je nach Verhältnissen sind folgende Touren vorgesehen. Mot dal Gajer, 2796m, Piz Sesvenna, 3204m, Piz Cristanas, 3092 m und Abfahrt durchs Val Lischana nach Scuol. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde. Kosten ca. Fr. 380.-- mit Halbtaxabo und HP; ZV aus dem Rucksack. Rückkehr nach Aarau 19.01 Uhr oder 20.01 Uhr.

Da die Zusage für die Unterkunft bis Anfang Februar gemacht werden muss, ist eine frühzeitige Anmeldung zwingend. **Anmeldeschluss 5. Februar.** Auskunft und Anmeldung an Urs Frey, Eichgasse 11, 5023 Biberstein, Tel. 062/ 827 23 38, e-mail: freyu@bluewin.ch.

3. – 6. März: Nauders – Rojen – Sesvennahütte – S-charl – Lü. Schneeschuhtour. Schm2.

TL: Peter Demuth. LK: 249/249bis/259. Der Höhepunkt dieser Schneeschuhsaison führt zur Dreiländerecke Schweiz/Oesterreich/Italien. Wir starten in Nauders und wandern durch leichten Nadelwald am Hang zwischen Reschenpass und Piz Lad ins Rojental. Am zweiten Tag lassen wir die Arven hinter uns und erreichen über die Rasasser Scharte „grenzschlängelnd“ die Sesvennahütte. Am Samstag, nach dem Morgenessen mit dem speziellen „Vinschgauer Paarl“ überqueren wir die Sesvenna Furkel und treffen in S-charl auf Urs Freys Skitourengruppe. Am letzten Tag gehts nochmals über die Waldgrenze, am Tamangur vorbei über die Fuorcla Sassalba nach Lü im Münstertal. Tägliche Marschzeit ca. 6 Std., Aufstiege bis 1100 Hm. Bei guten Bedingungen können wir folgende Gipfel „mitnehmen“: Griankopf, 2896 m; Piz Sesvenna, 3204 m; Piz Terza, 2907 m. Selbstverständlich reisen wir auch über die Schweizer Grenze hinaus (Ausweise nicht vergessen) mit den öV, Aarau ab 6.58 Uhr, Nauders an 11.22 Uhr. Rückreise Lü ab 15.33 Uhr, Aarau an 20.01 Uhr. Ausrüstung: Uebliche Schneeschuhtourenausrüstung. Fehlende Gegenstände können beim TL gemietet werden. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten mit Halbtaxabo und HP ca. Fr. 280.-- bis Fr. 300.--. Anmeldungen bis Freitag, 25. Februar an den Tourenleiter Peter Demuth, Dürrenäscherstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41.

5./6. März: Biet, 1966m. Schl1, FaBe.

TL: Thomas Fuhrer. Leichte Schneeschuhtour im Gebiet Hoch-Ybrig, für Kinder ab ca. 7 Jahren und Eltern, mit abschliessender Schlittelabfahrt. LK: 1152/246S. Detailausbeschreibung siehe Rote Karte 1/05. Mit Schneeschuhen und dem Bob tummeln wir uns ein ganzes Wochenende im Schnee. Samstag: Aufstieg zur Druesberghütte (550 Hm, 5 km).. Am Sonntag besteigen wir gemächlich den Biet (2 Std., 385 Hm) und allenfalls auch noch den Rütstein (2035 m, zusätzl. 1 Std. und 200 Hm). Mit dem Bob fahren wir anschliessend die schönen Hänge hinunter zur Druesberghütte und von dort auf dem Schlittelweg ins Tal. Abfahrt am Samstag, Aarau ab 6.58 Uhr, Rückkehr am Sonntag um 19.27 Uhr. Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel. Material kann beim SAC gemietet werden. Taschenlampe nicht vergessen! Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten ca. Fr. 110.-- (Eltern) resp. ca. Fr. 45.-- (Kinder mit Juniorcard), dazu noch allfällige Materialmiete. Billette Aarau – Weglosen retour bitte selber lösen. Anmeldungen spätestens bis 1. März, unter Angabe des benötigten Materials an Thomas Fuhrer, Erlimattstr. 2, 5035 Unterentfelden, Tel. 062/ 724 18 88. Max. 15 Teilnehmer.

6. März: Pizzo Pesciora, 3120 m, Ss3.

TL: Andreas Bircher. LK 265 S. Anspruchsvolle, steile Skitour mit 1600 m Aufstieg (und Abfahrt!) und leichter Kletterei am Schluss. Fahrt mit PW, Bahnhof Aarau ab um 5 Uhr, nach Ronco im Bedrettal. Aufstieg in ca. 5 Stunden auf den Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Vollständige Skitourenausrüstung mit Harschseisen plus Steigseisen und Pickel. Kosten ca. Fr. 60.--. Anmeldung bis Donnerstag, 3. März, an den Tourenleiter Andreas Bircher, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, Tel. P 062/ 893 22 84, Tel. G 041/ 419 58 27, e-mail: a.bircher@suva.ch. Keine Tourenbesprechung. Auskunft über die Durchführung am 5. März beim TL über Tel. 062/ 893 22 84 oder 079/ 647 19 01.

7. März, Kletterkurs in der Halle, für Anfänger, Wiedereinsteiger und Gelegenheitskletterer.

Der richtige Kurs, um im nächsten Frühling gut vorbereitet an den Fels zu können. Die Kletterhalle ist ein idealer Lern- und Trainingsort, egal ob für Anfänger oder Fortgeschrittene. Bei idealen Voraussetzungen lernen wir die Grundregeln im Klettern sowie der Seilhandhabung beim Sichern für ein selbständiges Klettern. Aufbauend findet jeweils im Frühling der Seiltechnikkurs statt, der die Voraussetzung schafft, um die kommende Felsklettersaison sowie das Dienstagsklettern zu starten.

Klettergrundkurse:

4 Montagabende à 2 Std. ab 18.30 Uhr, Fr. 80.--, Gruppengrösse: 4-6 Personen

3. Kurs 7. März - 4. April 2005. (Nächster Kurs 21. Nov. - 12. Dez. 2005.)

Inkl. Eintritte 3x Rolling Rock und 1x Kletterzentrum Gaswerk Schlieren. Ausrüstung nach Absprache. Fehlendes Material kann jeweils in der Halle gemietet werden.

Anmeldung an: TL Beni Meichtry, Stockmattstrasse 7, 5000 Aarau. Tel. 062/ 824 68 10 oder 079/ 769 17 44. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

11. - 13. März, Fr. – So.: Rheinwaldhorn, 3402 m; Güferhorn, 3379 m. Sm2.

TL: Hans Rudolf Lüscher. Skitouren Sm2. Freitag: Abfahrt mit PW um 13 Uhr, nach Vals, Staumauer Zervreila. Kurzer Aufstieg und Abfahrt nach Canalbrücke P. 1865, Montage der Felle und flacher Aufstieg zur Läntahütte, 2090 m; 3 Std. ab Staumauer. Samstag: Über den Längtgletscher in 4 ½ Std. zum Rheinwaldhorn. Abfahrt auf der gleichen Route zurück zur Hütte. Sonntag: Steiler Aufstieg zur Güferlücke, dann über Güfergletscher zum Güferhorn, 4 ½ Std. Abfahrt über Güferlücke bis etwa 2700 m, von hier Traverse am Furggelihorn westlich vorbei, kurzer Gegenanstieg und rassige Nordabfahrt über Blachtenalp direkt zur Canalbrücke. 120 m Aufstieg auf dem Strässchen und kurze Abfahrt zurück zum Stausee. Rückfahrt und Ankunft in Aarau ca. 19 Uhr. Beim Güferhorn müssen mit den Gegensteigungen insgesamt 1500 m Aufstieg bewältigt werden. Die Aufstiege sind nicht schwierig, weisen aber Gletscherspalten auf. Pickel, Steigeisen und Seil nach Absprache. Alle brauchen Anseilgurt, Reepschnur, Schaufel. Kosten ca. Fr. 185.-- für Fahrt, 2 Übernachtungen mit Halbpension in der Läntahütte. Es findet keine Tourenbesprechung statt (die Angemeldeten werden telefonisch und schriftlich kontaktiert). Verbindliche Anmeldungen bis Dienstag, 1. März, Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, Tel. G 062 768 55 34, Natel 078 714 42 86, e-mail hr@luescher.org. Bitte angeben, ob clubeigenes LVS beansprucht wird und ob PW mit Ketten vorhanden wäre.

13. März: Vorfrühlingswanderung. W.

TL: Niklaus Eglöf. LK 216,1052,1053. Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 7.32 Uhr, via Zürich HB-Winterthur-Andelfingen nach Oberneunforn (Postauto) an 9.15 Uhr. Nach einer Kaffeepause wandern wir durch die „Nüfener Rebenhänge“ zur höchsten Erhebung am Thurhang dem Schaffersbuck, 536 m (Aussicht), und weiter über Iselisberg-Bäringerhof zur Klosteranlage der Kartause Ittingen (Mittagessen, Besichtigung). Nachmittags queren wir zweimal die Thur, um zumindest die kreativen Werke der vierbeinigen Holzfäller (Thurbiber) im Hau-Äuli zu bestaunen. Und weiter über Herdern-Eggmühli auf den Seerücken (Hochwacht), mit grandioser Aussicht auf Untersee und Rhein sowie den deutschen Hegau. Wenig unterhalb lädt der Klingenzellerhof zum Zvieri. In ca. 30 Min. erreichen wir Eschenz –Barriere, von wo uns das Postauto, ab 17.28 Uhr, nach Frauenfeld bringt, weiter dann mit der Bahn nach Aarau, an 19.27 Uhr. 250/250 Hm Auf- Abstieg, Wanderzeit ca. 6 Std. Kosten: Fahrt mit Halbtaxabo ca. Fr. 40.-- (Billette selber lösen) + Verpflegung in Gasthäusern unterwegs. Anmeldung an den Tourenleiter Niklaus Eglöf, Allenbergstr.44, 8712 Stäfa, Tel.079/ 407 52 07, bis am 10. März.

19. März: Suhrentaler Quertour. FaBe. W

TL: Damian Stäger. Gemütliche Nachmittagswanderung im unteren Suhrental für Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren. Die Tour führt uns über schmalere und breitere Wege von Oberentfelden südwärts ins Suhrental. Wandern wir zunächst der Suhre und dem Golfplatz entlang, folgt ab Muhen der "Querteil" dieser Tour. Über den Gibel, durch die Waldgräben des Schwobistal gehts gegen den Lotten. Hinunter zur Michelsmatt und vorbei am Tannacher-Hof folgt der kurze Aufstieg zum höchsten Punkt, der Lichtung Bärlachen. Via Stöcken gelangen wir ins dritte Mühelertal, queren die Talmatt und ein letztes Mal gehts aufwärts zur Egg und zum Eggbänkli, dem besten Aussichtspunkt von Hirschtal. Damit niemand hungrig heimfahren muss, offeriert der TL zum Schluss bei sich zuhause einen kleinen Imbiss. Marschzeit ca. 3-4 Std. Zvieri aus dem Rucksack. Leichte Wanderausrüstung mit Regenschutz. Kosten: Eigene Fahrtkosten nach Oberentfelden und zurück ab Hirschtal. Treffpunkt: 13.20 Uhr bei der WSB-Haltestelle Oberentfelden "Engelplatz". Anmeldung bis 16. März an den TL Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschtal, Tel. 062/ 721 29 37. Auskunft über die Durchführung am 19. März, morgens zwischen 9 - 10 Uhr, über obige Telefonnummer.

19. /20. März: Wildhorn 3248m/ Iffighore 2378m. Sm2.

Schöner Skiberg mit toller Aussicht. TL Peter Widmer. LK 1266 / 1286 / 263 / 273. Samstag: Fahrt mit PW um 12 Uhr ab Autobahneinfahrt Kölliken nach Lenk - Färliche/ Pöschneried. Mit Kleinbus auf die Iffigenalp. Aufstieg zur Wildhornhütte, 2303 m, ca. 2 ½ Std. Sonntag: Aufstieg aufs Wildhorn, 940 Hm, ca. 3 Std. Abfahrt zur Hütte und gegen Iffigsee. Gegenanstieg zum Iffighore, ca. 1 Std. Abfahrt nach Pöschneried/ Färliche. Vollständige Tourenausrüstung mit LVS und Lawinenschaukel. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten: ca. 110.-- Fr. Anmeldung bis Mittwoch, 16. März, an den Tourenleiter Peter Widmer, Im Hüttli 119, 5727 Oberkulm, Tel. 062/ 776 10 15. Keine Tourenbesprechung. Auskunft über Durchführung am Donnerstag, 17. März, ab 17 Uhr über obige Telefonnummer.

24. – 28. März: Osterskitouren Alpe Dèvero, Italien.

Mittelschwere Skitouren mit Aufstiegen bis 6 Stunden. TL: Urs Frey, Administrator: Heinz Held. Mögliche Tourenziele sind: Pta della Valle, Pizzi della Satta, Schwarzhorn, Gross Schinhorn, Ofenhorn. Unterkunft mit HP im Ristorante Punta Fizzi, Crampiole, Alpe Dèvero. Kosten: Unterkunft mit HP, Reise und Leitung ca. Fr. 440.--. Abfahrt in Aarau mit Bus oder PW am Donnerstag im frühen Nachmittag. Rückkehr am Montag am frühen Abend. Anmeldung bis Ende Januar (Platzzahl beschränkt) an Heinz Held, Bachstr. 89, 5000 Aarau, Tel. 062/ 822 27 95, e-mail: h.held@gmx.ch.

☆☆

Kurse - Touren - Wanderungen im April:

2. / 3. April: Cristallina, 2911 m, Basodino, 3274 m, Sm3.

TL: Jutta und Uli Römmelt. LK 265S. Zwei lange, schöne Tage im Tessin. Sa: Fahrt mit PW ins Bedretto-Tal. Aufstieg von Ossasco zur neuen Cristallina-Hütte, weiter auf den Piz Cristallina und anschliessende Abfahrt zur Cap. Basodino (Aufstieg 1600 Hm, Abfahrt ca. 1000 Hm). So: Über die breite Nordostflanke (1400 Hm) hinauf auf den ausichtsreichen Basodino. Eine tolle Abfahrt geniessend über die Westflanke hinunter zur Cap. Maria Luisa und mit kleinem Gegenanstieg (Passo S. Giacomo) zurück ins Bedretto-Tal. Vollständige Skitourenausrüstung (inkl. Harscheisen), ausserdem Pickel, Steigeisen, Gstätkli, Eisschraube, Seil nach Absprache. Halbpension auf der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Genauere Infos und Auskünfte über Mail. Anmeldung an Jutta und Uli Römmelt, Rüteweg 12, 5036 Oberentfelden, Tel. P 062/ 723 63 49 oder e-mail: jutta.roemmelt@sundw.ch.

3. April: Huetstock, 2676 m. Sm3.

TL: Silvia Menhorn. LK 1190. Fahrt mit PW, Aarau ab nach Absprache ins Melchtal. Aufstieg zum Skidepot und zu Fuss noch 200 Hm zum Gipfel. Der Huetstock ist der auffälligste und bedeutendste Gipfel in der Bergkette des Melchtals. Der Aufstieg erfordert sichere Schneeverhältnisse und ist alpine technisch anspruchsvoll und anstrengend. ZV aus dem Rucksack. Vollständige Skitourenausrüstung evtl. mit Pickel und Steigeisen. Kosten ca. Fr. 50.-. Anmeldung bis Mittwoch, den 30. März, an die Tourenleiterin Silvia Menhorn, Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 062/ 824 34 79 oder 079/ 652 37 91. Auskunft über die Durchführung am 2. April, von 19 bis 19.30 Uhr, über obige Telefonnummern.

3. April: Kletterkurs. FaBe.

TL: Peter van Dijke. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Wir lernen das notwendige Klettermaterial kennen. Schritt für Schritt üben wir die Grundtechniken des sicheren Kletterns. Unsere Schwerpunkte: Material, Klettertechnik, Seiltechnik, Absicherungen und Standplätze. Ausrüstung: Berg-/ Wanderschuhe, Anseilgurt, HMS-Karabiner, Abseilachter, Helm (ein Velohelm genügt nicht). Wenn vorhanden: Reepschnüre, Bandschlingen und Expressschlingen. Fehlende Ausrüstung kann vom TL zur Verfügung gestellt werden. Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack (es besteht die Möglichkeit zum Bräteln). Kosten: Für Erwachsene ca. Fr. 15.--, für Kinder ca. Fr. 10.--. Auskünfte und Anmeldung bis Donnerstag, 28. März, an Peter van Dijke, Buchenweg 17, 5034 Suhr, Tel. 062/842 12 45, oder e-mail peter.vandijke@gmx.ch. Teilnehmerzahl begrenzt (ca. 35). Auskunft über die Durchführung gibt der TL am 2. April, ab 19 Uhr, über obige Telefonnummer.

3. April: Wanderung im Appenzeller-Vorderland, W1.

(Terrassen und Höger über dem Schwäbischen Meer)

TL: Niklaus Egloff. LK: Wanderkarte St.Gallen-Appenzell oder 217,218,227,228. Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 6.58 Uhr, via Zürich HB-St.Gallen nach St. Margrethen, an 9 Uhr. Nach der Znünerast steigen wir nun mal von Osten auf die Appenzeller Höger über Hellsberg-Birkenfeld-Eggen nach Oberegg AI (Mittagessen). Nachmittags weiter über Bürki-St.Anton-Haggen-Landmark-Suruggen-Ruesitz auf den Gäbris und nach Gais. 950/450m Auf- bzw. Abstieg, Wanderzeit ca. 5 ½ Std. Kosten Fahrt mit Halbtaxabo ca. Fr. 45.-- (Billette selber lösen) + Verpflegung in Gasthäusern unterwegs. Anmeldung an den TL Niklaus Egloff, Allenbergstr.44, 8712 Stäfa, Tel. 079/ 407 52 07, bis 31. März.

8. – 10. April: Dreieckhorn, 3811 m, Aletschhorn, 4195 m. Sm3.

TL: Martin Bachmann. Mittelschwere Skihochtouren.

Wunderschöne, attraktive, alpine Skihochtouren vom Mittelaletschbiwak aus. Teilnehmerzahl begrenzt, daher frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Freitag: Fahrt mit öV, Aarau ab 06.13 Uhr, via Lötschberg nach Bettmeralp und weiter mit der Seilbahn aufs Bettmerhorn. Nach einer schönen kurzen Abfahrt, steigen wir anschliessend zum Mittelaletschbiwak auf, 3003 m (ca. 5 Std.). Samstag: Über die Normalroute in ca. 6 Std. auf den Gipfel des Aletschhorns. Je nach Verhältnissen müssen die Ski im Mittelgratstück sowie am Gipfelaufschwung getragen werden. Sonntag: Ueber den Westhang steigen wir den Gletscher hoch bis zum „kombinierten“ Westgrat. Anschliessend in kurzer Kletterei auf das Dreieckhorn (ca. 5 Std.). Nach der Gipfelrast mit tollem Blick auf den Konkordiaplatz Abfahrt über den Firn auf den Aletschgletscher und nach kurzem Gegenanstieg (1 Std.) zurück auf die Bettmeralp. Ausrüstung: Komplette Ski-Hochtourenausrüstung, Gställti, Steigeisen, 1 St. Eisschraube und Pickel, Seil nach Absprache. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Die 2 Nachtessen und 2 Frühstück im Biwak müssen wir selber hochtragen, organisieren werde ich das Essen. Kosten (Fahrt mit Halbtaxabo, Übernachtung und Essen) ca. Fr. 250.-- bis 290.--. Anmeldungen bis Sonntag, 20. März, an Martin Bachmann, Bärgliweg 8, 3629 Oppligen, Tel.

079/ 763 93 63. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Durchführung oder bei Fragen bitte telefonisch erkundigen.

Samstag 9. bis Mittwoch, 13. April: Klettern in Südfrankreich (K IV bis VI)

TL: Roland Heizmann und Hans Rudolf Lüscher. Eine ausführliche Ausschreibung dieser 5 Klettertage erschien in der letzten „Roten Karte“.

Geklettert wird eher im anspruchsvollen Bereich, Top-Rope ist fast überall möglich. Vorfrühling und tolle Kletterfelsen in der Provence – davon waren bisher (fast) alle begeistert. Auch nichtkletternde Angehörige sind willkommen. Die TL geben gerne Auskunft.

Anmeldung bis 14. März unter Angabe von Adresse und Telefonnummer an Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, e-mail hr@luescher.org; Tel. P 062/ 776 43 51, G 062/ 768 55 34. Alle weiteren Details werden telefonisch und schriftlich geregelt.

16. April: Publikumswanderung Jura, Wildegg – Gisliflue – Homberg – Küttigen. TL. Hansruedi Nideröst.

Fahrt mit den öV nach Wildegg, Aarau ab 8.48 Uhr, Wildegg an 8.54 Uhr. Start in Wildegg Bahnhof, 350 m, um 9 Uhr. Wanderung über die Aare nach Au und weiter über Egg – Veltheimerberg zum Naturfreundehaus Gisliflue und auf dem Gratweg auf die Gisliflue, 772 m. Nach dem Picknick wandern wir zum Gatter, 643 m, und auf dem Kammweg durch den Wald zur Hombergegg, 776 m. Wir steigen nun gegen die Asperchlu ab und wandern nach Küttigen. Rückfahrt mit dem Bus nach Aarau. Wanderzeit ca. 5 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Gutes Schuhwerk und gute Kondition (550 Hm Aufstiege und 450 Hm Abstiege). Durchführung bei (fast) jeder Witterung. Anmeldung nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.-- p. P. inkl. Fahrt Aarau – Wildegg und Küttigen – Aarau. Bei einigermaßen guter Sicht haben wir von den Jurahöhen schöne Blicke über das Mittelland und in die Alpen sowie über das Fricktal in den Schwarzwald.

23. April, Samstag: Frühlingswanderung im Basler Jura, W.

TL: Samuel Cornaz. LK 1068. Leichte Wanderung im Basler Jura. 3 Aufstiege von je ca. 100 Hm, 350 Hm und 100 Hm. Die Teilnehmer reisen selbständig mit der Bahn, Aarau ab 7.29, nach Olten. Dort treffen wir uns (Aenderung von Seiten der SBB vorbehalten auf Gleis 11, wo ich am oberen Ende der Rampe auf die Teilnehmer warte) und fahren mit der Bahn nach Tecknau weiter, Ankunft 7.55 Uhr. Wir wandern über Ärntholden nach Ormalingen und von dort zur Ruine des Schlosses Farnsburg hinauf. Von dort gehts weiter zum Staufen und zur Sissacher Flue. Schliesslich steigen wir nach Sissach hinunter, ca. 5 Stunden Marschzeit. Reisekosten mit Halbtaxabo ca. Fr. 20.--. Verpflegung aus dem Rucksack. Billette Aarau - Tecknau und Sissach - Aarau selber lösen. Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 21. April, an den Tourenleiter Samuel Cornaz, Schöngrundstrasse 55, 4600 Olten, Tel./Fax: 062/ 212 34 36. Keine Tourenbesprechung. Auskunft über die Durchführung am Freitag, 22. April, ab 20 Uhr über obige Telefonnummer.

23. / 24. April: Krönten, 3107 m, Sm2.

TL: Beatrix Eisenhut. LK 1191, 1211/ 245 S. Der meistbesuchte Berg dieses Gebietes belohnt uns mit einer herrlichen Rundschau und einer sehr langen, rassigen Abfahrt. Fahrt mit öV, Aarau ab 7:32 Uhr, nach Erstfeld und mit dem Alpentaxi nach Bodenberg. Von dort steigen wir in ca. 3 Std. zur Kröntenhütte auf (1000 Hm). Sonntag: Ueber das Mändliteif gelangen wir auf den Sattel; weiter geht's über die Kröntenlücke, dann steiler hinauf zum Skidepot Ueber den Grat erreichen wir den Gipfel (1200Hm /ca. 4 Std.). Abfahrt via Gomerental nach Gurtellen, 1750 Hm! Rückkehr in Aarau um 19.27 Uhr. Komplette Skitourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen. Kosten ca. Fr. 120.--. Anmel-

dung bis Montag, 18. April, an Beatrix Eisenhut, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062/ 893 23 04. Auskunft über die Durchführung am 22. April, von 18 - 19 Uhr.

24. April: Michelsamt-Baldeggersee. FaBe, Biketour. TL: Christine Gerber.
TL: Christine Gerber. Leider ist bis Redaktionsschluss keine Meldung eingegangen. Interessenten wenden sich an die Tourenleiterin Christine Gerber, Röteliirainweg 4, 5737 Menziken, Tel. 062/ 771 59 34 oder e-mail: chri-ge@bluewin.ch

27. April und 4. Mai, Mittwoch: Seiltechnikkurs. Verantwortlich: TK.
Achtung neues Datum (gegenüber dem gedruckten Jahresprogramm)

Jeweils um 20 Uhr, in der Schanzmätteli-Turnhalle in Aarau. Kursleiter: Dominik Grimm und Urs Frey.

Für die Sicherheit auf den Touren sollten wir wissen, wo und wie angeseilt wird. Wo welcher Knopf zweckmässig ist und wie das Seil als Bergsteigerwerkzeug korrekt angewendet wird. Dies und vieles mehr lernt ihr am Seiltechnikkurs. Mit dem richtigen Wissen macht dann die Top-Ausrüstung in den Bergen doppelt Spass. Für alle empfehlenswert, ob als Auffrischung, Vertiefung vorhandener Kenntnisse oder einfach zum Kennenlernen. Für Anfänger ein Muss, um im Frühling an den Klettertrainings mitmachen zu können. Alle bringen Turnschuhe mit (die Halle darf mit Strassenschuhen nicht betreten werden) und wenn vorhanden, Anseilgständli, Karabiner und Reepschnüre. Für die beiden Kursabende müsst ihr euch nicht anmelden, aber dafür bitte pünktlich erscheinen.

Die Touren- bzw. Kursleiter Urs Frey, Tel. 062/ 827 23 38, und Dominik Grimm, Tel. 062/ 776 31 57.

27. April, Mittwoch. Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Schaffhausen. Staffelegg – Hombergegg – Irehägeli.

TL: Franz Blättler. Die diesjährige Wanderung mit unseren Schaffhauser Freunden führt uns ins Wandergebiet des Irehägeli. In unserem heimeligen Clubhaus werden wir Mittagstrast halten und gemeinsam einen gemütlichen Tag verbringen. Der Koch- und Serviceequipe sei im Voraus herzlich gedankt.

Ankunft der Schaffhauser 8.27 Uhr Aarau SBB. Gemeinsam fahren wir mit dem Bus, Aarau ab 8.39, zur Staffelegg. Kaffeehalt im Restaurant. Anschliessend Wanderung Staffelegg – Hombergegg, 776 m, - Homberggrat – Gatter und hinunter zum Clubhaus Irehägeli, wo uns das Mittagessen serviert wird. Preis Fr. 20.-- inkl. Dessert und Hüttensteuer. Für Tranksame wird gesorgt. Nach der Mittagstrast wandern wir via Biberstein – Rohrer Schachen – der Suhre entlang – Telli zum Bahnhof Aarau. Es bietet sich Gelegenheit noch die Brückenbaustelle für den Staffeleggzubringer zu besichtigen. Wer auf die Nachmittagswanderung verzichten oder abkürzen will, kann ab Biberstein oder Rohr mit dem Bus nach Aarau fahren. Marschzeiten: Vormittags ca. 2 ½ Std., nachmittags ca. 1 ¼ Std. Anmeldungen bis Sonntag, 24. April, an Franz Blättler, Reiherweg 3, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 19 80. Wegen der Disponierung für das Mittagessen und das Getränk bitte ich die Anmeldefrist einzuhalten.

30. April / 1. Mai: Altels, 3630, Ss3.

Mittelschwere Skihochtour. Tourenleiter: Martin Bachmann. Attraktive Skitour mit steiler Abfahrt über die 1700m hohe WNW-Flanke. (Gute Skitechnik ist Voraussetzung!). Samstag: Fahrt mit öV, Aarau ab 06.13 Uhr, via Kandersteg-Lötschberg nach Lauchernalp. Weiter mit der neuen Gletscherbahn bis auf 3111m, bis unters Hockenhorn. Kurzer Aufstieg und anschliessend Abfahrt zum Lötschenpass. Jetzt in gut 1 Std. Aufstieg in die Gitzifurgge, 2925m. Tolle Abfahrt nach Leukerbad. Anschliessend mit der Luftseilbahn auf die Gemmi und nach Schwarnbach. Totale Marschzeit ca. 3 Std.

(Abfahrt 1600 Höhenmeter). Uebernachten/HP. Sonntag: Über die WNW-Flanke in ca.5 Std. auf den Gipfel des Altels. Anschliessend hoffentlich 1700 Höhenmeter Pulverschnee; Steilabfahrt. Ausrüstung: Komplette Ski-Hochtourenausrüstung, Gstädtli, Steigeisen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension im Schwabenbach. Kosten (Halbtaxabo, öV, Bergbahnen, Skilifte und HP) ca. Fr. 170.--. Anmeldungen bis Mittwoch, 20. April, an Martin Bachmann, Bärgliweg 8, 3629 Oppligen, Tel. 079/ 763 93 63. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Durchführung oder bei Fragen bitte telefonisch erkundigen.

30. April: Wasen-Grünenmatt, FaBe. W.

TL: Damian Stäger. Typische Emmentaler Familienwanderung für Kinder ab ca. 7 Jahren. Besammlung 8 Uhr beim Bahnhofkiosk Aarau. Wir fahren mit Bahn und Bus nach Wasen i. E. Ab Wasen Anstieg auf die Anhöhe von Sänggli-Twirri (200 Hm). In mässigem Auf und Ab der Krete folgend via Sänggen-Steinweid zum Chrummholzbad (ca. 2 ½ Std.). Nach ausgedehnter Mittagsrast zurück auf die Höhe (100 Hm) und via Schöentüel-Haretegg-Schloss Trachselwald-Trachselwald nach Grünenmatt (200 Hm Abstieg, ca. 2 Std.). Die gesamte Wanderzeit im FaBe-Tempo beträgt ca. 4 ½ Std. Rückfahrt ab Grünenmatt via Burgdorf nach Aarau. Rückkehr in Aarau 18.12 Uhr oder 19.12 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Rest. Chrummholzbad. Kosten: Bahn-/Busfahrt: ca. Fr. 27.-- (mit Halbtax). Rundreisebillet Aarau-Burgdorf-Wasen i. E. und retour Grünenmatt-Burgdorf-Aarau bitte selber lösen. Ausrüstung: Wetterfeste Wanderausrüstung. Auskünfte und Anmeldung bis 27. April an den TL Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschthal, Tel. 062/ 721 29 37. Auskunft über die Durchführung am 29. April, von 19-20 Uhr, über obige Telefonnummer.

Voranzeigen:

1. Mai, Sonntag: Gemeinschaftswanderung der Aargauer SAC Sektionen. Organisation Sektion Aarau SAC.

LK 224 oder WK Aargau. Fahrt mit den öV nach Aarau. Mit der WSB nach Schöffland, Aarau ab 8.38 Uhr, Schöffland an 8.58 Uhr. Weiter mit dem Postauto nach Winikon/Lu, an 9.20 Uhr. Wanderung auf aussichtsreichen Wegen und durch den Wald auf den Höhen zwischen dem Suhren- und Uerkental von Winikon zu den Dagmerseller Lätten – Hinterberg – Wannrain (Reitnau), an Willberg und dem Chalt vorbei zum Sattel - Breiti und über den Uerkner- und Stübisberg bis zum Holziker Waldhaus. Mittagsrast mit Brätelgelegenheit. Anschliessend wandern wir auf dem Liebespfad nach Schöffland. Totale Marschzeit ca. 4 ½ Std (3 ½ und 1). Rückfahrt mit der WSB nach Aarau, Schöffland ab alle 30 Min. (immer 03 und 33). Verpflegung aus dem Rucksack. (Mittagsrast erst ca. 13.30 Uhr!, daher ZV nicht vergessen). Anmeldungen bis Samstag, 30. April, mittags, (wenn möglich sektionsweise) an den Tourenleiter Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 33 30.

Die Sektionskameradinnen und -kameraden aus Aarau freuen sich, den anderen SAC-Freunden eine Gegend ihres Sektionsgebietes zeigen zu dürfen

5. Mai: Auffahrtszusammenkunft. Organisierende Sektion: Lindenberg. Zu dieser, voraussichtlich letzten Auffahrtszusammenkunft der nordwestlichen SAC-Sektionen lädt uns die Sektion Lindenberg ein.

Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 8.51 Uhr, nach Boswil, an 9.16 Uhr. Wanderung in Richtung Lindenberg zur Langenmatt (Apérohalt) und weiter in Richtung Buttwil, um dann durch das schöne und imposante Söriker Tobel nach Muri zu gelangen. Ca. 13 Uhr Mittagessen im Festsaal des ehem. Klosters Muri. Rückfahrt Muri ab 15.38 evtl. 16.06 Uhr, Aarau an 16.09 Uhr oder 16.40 Uhr. Kosten Fr. 45 + Fahrkosten. Billette Aarau-Boswil, retour ab Muri selber lösen. Anmeldungen bis Mittwoch, 20. April an die Tourenleiterin

Ruth Hunziker, Heimatweg 22, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 33 65, e-mail: ruth.h@bluewin.ch.

5. Mai: Brüggli Grat, K III+, FaBe (Auffahrt).

Datum in Jahresprogramm falsch !

TL: Damian Stäger. Leichte bis mittelschwere Klettertour mit faszinierendem Tiefblick ins Aaretal. Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 9 Jahren mit ersten Klettererfahrungen und Sicherheit in der Seilhandhabung. Treffpunkt Parkplatz Autobahneinfahrt Aarau West 8 Uhr. Fahrt mit PW via Solothurn-Bettlach-Selzach zum Brüggli-Parkplatz. Kurzer Abstieg zum Einstieg. Direkt oder mit kurzer Umgehung auf den Grat. Diesem folgen wir teilweise in luftiger, leichter Kletterei (II-III+) über die einzelnen Zacken bis zum Gratende bei ca. 980m. Kletterzeit ca. 3-5 Std. Der Abstieg erfolgt auf dem Fussweg, über die Krete ausholend zurück zu den PW. Anmeldungen von erwachsenen Familienmitgliedern mit Erfahrung als Seilführer sind besonders erwünscht. Verpflegung aus dem Rucksack. Ausrüstung: Regenschutz, vollständige Kletterausrüstung mit Berg- oder Wanderschuhen (Zu-/ Abstieg), Kletterfinken (wer hat), Gstädtli/Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, Abseilachter, Helm, Sicherungsschlinge, Reepschnüre, Bandschlingen und 8 Express pro Seilschaft. Bei rechtzeitiger Anmeldung kann fehlende technische Ausrüstung teilweise durch den TL zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf max. 16 Personen. Kosten: ca. Fr. 25.--. Anmeldung, unter Angabe ob Seilführung möglich, Auto und Seil vorhanden bis spätestens 27. April an den TL Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschtal, Tel. 062/ 721 29 37. Auskunft über die Durchführung am 4. Mai, von 19 -20 Uhr, über obige Telefonnummer.

13. - 16. Mai (Pfingsten): Finsteraarhorn 4274 m, Gross Grünhorn 4043 m

SkM3, TL: Beni Meichtry, mit Bergführer Tom Rüeger. LK 1249 oder 264S. Anreise: Freitag, mit der Bahn, Abfahrt 6.24 Uhr. 1. Tag: Vom Jungfraujoch zur Finsteraarhornhütte, 3048 m. 2. Tag: Finsteraarhorn, phantastische Abfahrt auf dem Fieschergletscher und über die Grünhornlücke zur Konkordiahütte, 2850 m. 3. Tag: Imposanter Aufstieg zum Gross Grünhorn und Abfahrt zurück zur Hütte. 4. Tag: Gemütlicher Aufstieg zum Anenjoch, Besteigung des Mittagorns, 3897 m, und traumhafte Gletscherabfahrt von 2000 Höhenmetern hinunter ins Lötschental. Heimreise ab Blatten. Voraussetzungen: Sehr gute allgemeine Kondition für Tagestouren von 7-10 Std. und sicheres Bewegen im hochalpinen Gelände. Auch einige Vorbereitungen sollten absolviert sein. Vollständige Skihochtouren - Ausrüstung, Gstädtli, 2 HMS-Karabiner, 2- & 4-m-Reepschnur, Steigeisen und Pickel. Gruppenmaterial (Seil, Eisschrauben, Biwaksack, Lawinsonde, etc.) nach Absprache. Kosten ca. Fr. 500.--, ohne Fahrkosten. Billett Aarau – Jungfraujoch und Blatten - Aarau, bitte selber lösen. **Anmeldungen bis Mittwoch, 1. Mai**, an Beni Meichtry, Stockmattstr. 7, 5000 Aarau, Tel. 062/ 824 68 10 oder 079/ 769 17 44. Auskunft über die Durchführung am Donnerstag, 12. Mai, von 19 - 20 Uhr über obige Telefonnummern. Tourenbesprechung auf speziellen Wunsch möglich.

14. – 16. Mai: Pfingstwanderung 2005; Rund um die Rochers de Naye.

TL: Niklaus Eglhoff. LK 262 oder 2517 Kombi. Sa: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 6.29 Uhr, via Olten-Biel-Lausanne-Aigle-Le Sépey und mit Postauto auf den Col-des-Mosses nach La Lécherette, an 9.47 Uhr (Znüni). Wanderung Höhenweg an den Hängen Les Mossettes zum Col de Sonlomot nach Les Chau (Mittagsrast)-Le Linderrey-La Vuichoude-Chaude-Col de Chaude-Ernaule nach Sonchaux, 700/900 m Auf- Abstieg, ca. 5 ½ Std. MZ. So: Sonchaux-Sautodo-Dent de Jaman-Col de Jaman-Cape au Moine-Col de Soldatier-L'Aberge-Les Joncs, 1000m Auf- Abstiege, ca. 6 ½ Std. MZ. Mo: Les Joncs-Veveyse de Fégire-Prantin-Fontaine de Pautex-Montbrion (Le biouvac)-Vallon d'Orgevaux-Les Avants-Gorge du Chauderon nach Montreux, 500/1300m Auf- Abstiege, ca. 5

½ Std. MZ. Rückfahrt, Montreux ab 17.19 Uhr via Lausanne-Biel-Olten nach Aarau, an 19.30 Uhr. Ausrüstung: Feste Bergschuhe, Kälte- und Regenschutz, Zwischenverpflegung. Unterkünfte: Auberge de Sonchoux- Le Terravet/ Auberge du Lac des Joncs. Kosten 2 x HP ca. Fr. 200.--. Fahrt mit Halbtaxabo ca. Fr. 67.--. **Anmeldung bis Mittwoch, 20.April** an den Tourenleiter Niklaus Egloff, Allenbergstr.44, 8712 Stäfa, Tel. 079/ 407 52 07. Detailprogramm auf Verlangen, bisherige Teilnehmer erhalten es zugestellt.

Dienstag, 17. – Freitag, 20. Mai: Wandertage im französischen Jura.

Anspruchsvolle Wanderungen im Gebiet von Ornans, der Loue- und der Lisonquellen. Dienstag: Fahrt mit Kleinbus via Neuenburg - Val de Travers – Pontarlier zu den Lison-Quellen. Wanderung in der Umgebung. Anschliessend Weiterfahrt nach Ornans, einem kleinen französischen Landstädtchen an der Loue. Zimmerbezug und Uebernachten/ HP im Hotel, 2er Zimmer. Mittwoch und Donnerstag: Wanderungen in der Umgebung von Ornans (u. a. zu den imposanten Loue-Quellen) Freitag: Fahrt nach Besançon mit Stadtführung und Rückfahrt in die Schweiz.

Kosten: noch unbekannt, da zuerst Abklärungen getroffen werden müssen. Uebernachten mit HP. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. **Anmeldungen bis Ende März** bei Heidy Abt, Heimatweg, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 27 68 oder Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 33 30. Teilnehmerzahl auf max. 16 Personen begrenzt. Leitung und Fahrt Hansruedi Nideröst.

Diese Wandertage werden in Zusammenarbeit mit den Senioren I organisiert und sind nicht im Jahresprogramm aufgeführt.

Frondienstwochenende Chelenalphütte.

Leitung: Christoph Liebetrau, Hüttenchef.

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden.

Im Juni ist an einem, bislang noch nicht festgesetzten Wochenende, ein Frondienstwochenende in unserer Chelenalphütte vorgesehen.

Details dazu in den nächsten Clubnachrichten.

Unser neuer Hüttenchef freut sich auf eine gute Beteiligung der Mitglieder.

Samstag 9. bis Samstag, 16. Juli: Familiencamping an der Ardèche in Südfrankreich (K III bis VI).

TL: Hans Rudolf Lüscher. Die Ardèche ist ein Flüsschen, das westlich von Montélimar parallel zur Rhône fliesst und vor Orange in diese mündet. Berühmt ist die grossartige Schlucht, sehr schön ist die Karstlandschaft mit ihren wunderschönen Kletterfelsen und Tropfsteinhöhlen. Reizend sind die kleinen Städtchen, alten Bauwerke, interessant die Anbaugelände mit Degustationsmöglichkeiten vom Pflirsich über das Olivenöl bis zum Wein. Diese Woche eignet sich wirklich für preisgünstige Familienferien, mit Tätigkeiten wie Klettern (von leicht bis sehr anspruchsvoll), Wandern, Schwimmen, Kanufahren, Velofahren oder einfach Faulenzen.

Geplant ist eine lockere Ferienwoche auf einem einfachen Campingplatz direkt am kinderfreundlichen Flüsschen. Der TL zeigt einige Klettergebiete, organisiert auf Wunsch Kanufahrten, übernimmt aber keine Betreuerfunktion, d.h. vor allem das Klettern und das Kanufahren erfolgen auf eigene Verantwortung. Spontanes Zusammengehen oder eigene Wege sollen möglich sein, beim Sport wie beim Kochen. Die Kosten vor allem für Selbstkocher sind bescheiden (Camping ist erheblich billiger als in der Schweiz). Interessierte melden sich ab sofort und bis spätestens 20. Juni bei Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, e-mail: hr@luescher.org; Tel. P 062/ 776 43 51, G 062/ 768 55 34.

16. – 24. Juli: Grande Traversate delle Alpi (GTA), 1. Teil. Weitwanderung durch die Piemonteser Alpen. TL: Peter Demuth. LK: 1:200'000 Blatt 3; ital. Wanderkarte IGC, 1:50'000 Blatt 9 + 10. Die GTA ist eines der überzeugendsten Beispiele für einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus im gesamten Alpenraum, denn die Route verläuft stets auf alten Wegen. Uebernachten kann man ausschliesslich bei Einheimischen und der Wanderer erlebt eine touristisch wenig erschlossene Alpenregion aus der Perspektive der lokalen Bevölkerung. Landschaftliche Höhepunkte sind die extremen Kontraste zwischen den vergletscherten Walliser Alpen und der nahen Po-Ebene. Die Gegend ist teils einsam, von Abwanderung geprägt – die traditionelle bergbäuerliche Welt jedoch gut erhalten. Die GTA wurde vor 25 Jahren von Turiner Alpinisten, Journalisten und Wissenschaftlern mit der Gründung eines Trägervereins ins Leben gerufen. Bis heute ist sie nördlich der Alpen ein Geheimtipp geblieben. Ursprünglich führte sie von Molini im Anzascatal durch den ganzen piemontesischen Alpenbogen bis Upega in den ligurischen Alpen. Inzwischen wurde sie verlängert, im Norden durchs Formazza bis zum Nufenen und im Süden bis ans Mittelmeer. Sie ist Teil des Sentiero Italiano, der das ganze Land durchquert.

Wir werden den 1. Teil der alten Version, mit einem Quereinstieg ab Pontegrando, unter die Füsse nehmen. Damit können wir nahtlos an die SAC-Wanderung von Ende Juni 2003 (Molini-Campello Monti-Rimella-Pontegrando) anschliessen. Wir beginnen die Wanderwoche mit der Zugfahrt nach Domodossola und einem Nachtessen in der Altstadt. Am Sonntagfrüh fahren wir mit dem Bus ins Valle Anasca. Nun gehts täglich über einen Pass, zuerst zu den Walserdörfern Carcoforo und Rima sowie dem Weiler San Antonino im Val Vogna bei Alagna. Dann südwärts, endgültig italiensich geprägt, in die Gegend um Biella /Gründungsort von Mountain Wilderness). Wir werden fast grenzenlose Weitblicke über die Poebene geniessen können. Ein Höhepunkt wird wohl auch die Uebernachtung im Wallfahrtsort Oropa sein. Er gilt, mit seiner schwarzen Madonna, als eine der ältesten und wichtigsten Stätten der Marienverehrung in ganz Italien. Ab 1644 wurde die eher bescheidene Wallfahrtskirche im Stile einer grossen barocken Schlossanlage mit den Massen 500 x 100 m umgestaltet. Beenden werden wir die Wanderung an der Dora Baltea, etwa dort wo dieser Fluss das Aostatal verlässt, in der Nähe von Ivrea. Rückreise mit den öV am Sonntag. Tägliche Marschzeit ca. 5 – 7 Std. Auf- und Abstiege bis 1250 Hm. Kosten mit Halbtaxabo und HP/ Dusche, ca. Fr. 650.--. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Einkaufsmöglichkeit fast täglich. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen bis Mitte Juni. Ein detailliertes Programm kann beim Tourenleiter, Peter Demuth, Dürrenäschstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41 bezogen werden. Literaturhinweis: Der ausgezeichnete Wanderführer über die GTA von Werner Bätzing (Prof. für Kulturgeographie) erschienen im Rotpunktverlag, kann in unserer SAC-Bibliothek im „Affenkasten“ ausgeliehen werden.

Anmeldetalon für das Familienbergsteigerlager vom 17. bis 23. Juli

Name:.....Vorname:.....

Adresse:.....

Telefon:.....Anzahl Erwachsene:.....Anzahl Kinder:.....

Genaues Geburtsdatum der Kinder:.....

Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person:

.....

JO Aarau

**JO-Chef: Dominik Grimm, Knubelstrasse 20, 5726 Unterkulm,
Tel. 062/ 776 31 57 oder 078/ 657 79 79, e-mail: domigrimm@gmx.ch**

JO - Aktivitäten im März und April

5. /6. März: Diamir Race.

Verantwortlich: Bea Reich, Michi Gysi, Fränzi Hess, Simone Fischer.

12. /13. März: Skitour

Verantwortlich: Daniel Blanc, Tobias Kaufmann.

11. – 15. April: Skitourenwoche Bourg St.Pierre.

Verantwortlich: Stefan Vögeli, Michi Gysi, Daniel Zimmermann (Bfg.), Lukas Widmer, Simone Hunziker.

20. und 27. April: Seiltechnikkurs, mit der Sektion.

Verantwortlich: Domi Grimm.

30. April: Frühlingsklettern

Verantwortlich: Domi Grimm, Beni Kauffungen, Wernher Pikali.

Seniorengruppe:

Senioren I:

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch gelegentlich A- und B-Touren an.

Gruppe A: Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4-6 Stunden. Auskünfte am Dienstagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.

Gruppe B: Wanderungen von 3-5 Stunden, mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Aenderungen in der Reihenfolge des Programmes sind möglich. Auskunft zu den geplanten Touren gibt am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, **Heidy Abt, Schöftland, Tel. 062/ 721 27 68; Stellvertretung: Peter Sager, Tegerfelden, Tel. 056/ 245 18 50.**

Senioren II: Die Wanderungen der zweiten Wandergruppe werden jeden Donnerstag durchgeführt, Dauer jeweils ca. 3 - 4 Std. Auskunft gibt am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, **Paul Bachofer, Tel. 062/ 723 75 69 oder Oliver Frey, Tel. 062/ 723 40 04.**

Folgende Wanderungen der Senioren I sind vorgesehen:

März:

Senioren I A:

Kein Spezialprogramm

Senioren I B:

2. März: Moosfluh-Aletschwald-Riederfurka-Riederalp

9. März: Kaufdorf-Bütschelegg-Hasli-Riggisberg

16. März: Adelboden-Hornbrügg-Gilbach-Adelboden

23. März: Sommerau-Wisenberg-Bad Ramsach-Läufelfingen

30. März: Schöftland-Haberberg-Risi-Rickenbach LU

April:

Senioren I A:

27. April: Gurtellen – Arnisee. Leitung: Alfred Neeser, Tel. 062/ 827 21 19.

Senioren I B:

6. April: Landquart-Chessirüti-Trimmis-Waldhaus-Chur

13. April: Hitzkirch-Lieli-Hohenrain-Ballwil-Hochdorf

20. April: Zell-Oberwil-Bösegg-Chrützstigen-Luthern

27. April: Wanderung mit der Sektion Randen. Details siehe Sektionsprogramm

Dienstag, 17. – Freitag, 20. Mai: Wandertage im französischen Jura.

Anspruchsvolle Wanderungen im Gebiet von Ornans, der Loue- und der Lisonquellen. Dienstag: Fahrt mit Kleinbus via Neuenburg - Val de Travers – Pontarlier zu den Lison-Quellen. Wanderung in der Umgebung. Anschliessend Weiterfahrt nach Ornans, einem kleinen französischen Landstädtchen an der Loue. Zimmerbezug und Uebernachten/ HP im Hotel, 2er Zimmer. Mittwoch und Donnerstag: Wanderungen in der Umgebung von Ornans (u. a. zu den imposanten Loue-Quellen) Freitag: Fahrt nach Besançon mit Stadtführung und Rückfahrt in die Schweiz.

Kosten: noch unbekannt, da zuerst Abklärungen getroffen werden müssen. Uebernachten mit HP. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. **Anmeldungen bis Ende März** bei Heidy Abt, Heimatweg, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 27 68 oder Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 33 30. Teilnehmerzahl auf max. 16 Personen begrenzt. Leitung und Fahrt Hansruedi Nideröst.

Diese Wandertage werden in Zusammenarbeit mit den Senioren I organisiert und sind nicht im Jahresprogramm aufgeführt.

Wanderungen der Senioren II :

Wir machen jeden Donnerstag eine Wanderung von ca. 3 - 4 Stunden Dauer. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen.

Am Mittwoch kann das genaue Donnerstag-Programm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei: Oliver Frey, Tel. 062/ 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062/ 723 75 69.

Frauengruppe :

Juragruppe

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats wird eine Wanderung von ca. 2 ½ - 3 ½ Stunden durchgeführt. Die Tour findet in der näheren Umgebung statt.

Anlässe, Touren und Wanderungen im März:

2. März, Mittwoch: Monatszusammenkunft um 19 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

5. März, Samstag: Skitour Laucherenstöckli. (auch für Senioren)

Fahrt mit PW - Abfahrtsort und -zeit gemäss Absprache an Monatszusammenkunft. Aufstieg ab Ibergereggestrasse, oberhalb Oberiberg, mit Fellen und evtl. Harscheisen. Dauer ca. 2 ½ Std. (mittelschwer). Abfahrt auf der Aufstiegsroute bis P, ca. 40 Minuten. Ausrüstung: Tourenski, Felle, Harscheisen. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr ca. 17

Uhr. Kosten: Entschädigung für PW. Anmeldung an Greti Hartmann, Tel. 056/ 424 31 34. Anmeldungen und Auskunft über die Durchführung am Freitag, 4. März, 13 Uhr.

9. März, Mittwoch: Winterwanderung Grütschalp-Mürren.

Fahrt mit den öV, Aarau ab 7.47 Uhr, via Bern - Interlaken - Lauterbrunnen und mit Mürrenbahn nach Grütschalp (1486 m). Höhenwanderung mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau über Winteregg nach Mürren (1634 m). Marschzeit ca. 2 ½ - 3 Std. Rückfahrt ab Mürren. Rückkehr in Aarau 17.46 Uhr. Uebliche Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk und Stock. Verpflegung aus dem Rucksack oder Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Billett: Aarau-Bern-Interlaken-Lauterbrunnen-Grütschalp und retour ab Mürren ca. Fr. 65.40 oder TK. Anmeldungen bis Montag, 7.3. an die TL Dora Bossard, Kölliken, Tel. 062/ 723 28 15. Auskunft über die Durchführung am Dienstagabend, ab 20 Uhr über obige Telefonnummer.

11. März, Freitag: Seniorinnentreffen mit Mittagessen um 12.30 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

20. März: Murgenthal - Aarwangen.

Leichte aber sehr schöne Wanderung. Abfahrt mit öV, Aarau ab 10.13 Uhr, nach Murgenthal. Ab dort entlang der Root und des Murgbaches zur Station Roggwil-Wynau, kurzer Aufstieg auf den Muniberg, weiter über Buechwald hinunter zur Aare und zum Schloss Aarwangen. Dauer ca. 3 Std. Ausrüstung: der Witterung entsprechend, gute Schuhe. Verpflegung: kleines Znüni, Einkehr in Aarwangen. Rückkehr nach Absprache. Billett: Aarau - Murgenthal und retour ab Aarwangen. Preis: Fr. 12.40, mit Halbtaxabo. Anmeldungen bis Samstag, 19. März, 20 Uhr, an Senta Schmid, Tel. 062/ 822 49 09, oder Margrith Wegmüller, Tel. 062/ 824 22 59. Auskunft über die Durchführung ebenfalls samstags, ab 20 Uhr über obige Telefonnummern.

28. März, Ostermontag: Kloster Fahr.

Fahrt mit dem Zug, Aarau ab 8.48 Uhr, nach Wettingen. Ab dort der Limmat entlang zum Kloster Fahr und zur Station Schlieren. Marschzeit: ca. 4 Std. Ausrüstung: Wanderschuhe, Verpflegung aus dem Rucksack, Kaffee im Kloster Fahr. Rückkehr: 16.40 Uhr. Billett selber lösen: Aarau-Wettingen und zurück ab Schlieren. Kosten: ca. Fr. 15.--. Anmeldungen bis Ostersonntag, 27.März. Auskunft über die Durchführung ebenfalls Oster-sonntag ab 20 Uhr. Anmeldungen an: Ruth Hunziker, Tel. 062/ 721 33 65.

31. März, Donnerstag: Juragruppe.

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 30. März, ab 18 Uhr bei Verena Pantillon, Tel. 062/ 824 12 29.

Anlässe, Touren und Wanderungen im April

6. April, Mittwoch: Monatszusammenkunft um 19 Uhr im Restaurant Affenkasten, Aarau.

8. April, Freitag: Seniorinnentreffen mit Mittagessen um 12.30 Uhr im Restaurant Affenkasten, in Aarau.

10. April: Horben.

Fahrt mit dem Zug, Aarau ab 8.22, via Lenzburg nach Gelfingen (473m). Wanderung über Schloss Heidegg - Lieli zum Horben (818 m). Bei schönem Wetter ein herrlicher Aussichtspunkt! Zurück nach Müswangen und ab dort mit Postauto und Bahn über Hitzkirch und Lenzburg wieder nach Aarau. Marschzeit: ca. 4 Std. Nähere Angaben an der Monatszusammenkunft. Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke. Verpflegung individuell. Auf dem Horben befindet sich ein gutes Restaurant aber bei schönem Wetter hats auch

viele Gäste! Billett selber lösen: Aarau - Gelfingen und zurück ab Müswangen. Preis: wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen bis Samstag, 9. April, 20 Uhr, dann auch Auskunfft über die Durchführung. Anmeldungen an Edith Haberstich, Tel. 062/ 822 42 58.

17. April: Bürgenstock - Stansstad.

Leichte, aussichtsreiche Wanderung. Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 9.13 Uhr, zum Bürgenstock. Wanderung über Aetschenried (760 m) - Seewli nach Stansstad Bhf. (450 m). Ausrüstung: Gute Schuhe, Stöcke etc. Verpflegung aus dem Rucksack und im Restaurant Bürgenstock. Billett selber lösen: Aarau - Bürgenstock (nähere Auskünffe an der Monatsversammlung), und zurück ab Stansstad, Fr. 38.40. Anmelden bis spätestens Freitag, 15. April, 22.00 Uhr bei der TL Senta Schmid, Tel. 062/ 822 49 09, oder Margrith Wegmüller, Tel. 062/ 824 22 59. Auskunfft über die Durchführung: Samstag, 16. April, ab 13.15 Uhr.

23. April, Samstag: Carfahrt und Wanderung.

(Achtung: diesmal ausnahmsweise nicht am letzten Samstag des Monats!) Carfahrt mit evtl. kurzer Wanderung in den Schwarzwald. Senioren und Gäste sind herzlich willkommen! Mittagessen. Detailliertes Programm mit Fahrtroute, Art der Besichtigungen, Abfahrtszeiten, Kosten etc. ist an der Monatszusammenkunfft vom 6. April erhältlich und bei den TL Alice Wyssmann, Tel. 062/ 822 07 63 und Edith Haberstich, Tel. 062/ 822 42 58. Anmeldungen bis spätestens Montag, 18. April. Durchführung bei jeder Witterung.

27. April, Mittwoch: Wanderung mit der Sektion Randen. Nähere Angaben siehe Programm der Sektion.

28. April, Donnerstag: Juragruppe.

Wanderung je nach Witterung. Auskunfft und Anmeldung am Mittwoch, 27. April ab 18 Uhr bei Annemarie Fügli, Unterentfelden, Tel. 062/ 723 47 02.

Voranzeige:

13. - 20. August: Bergwanderwoche, Samnaun.

Unterkunfft und Verpflegung: Hotel Post, Tel. 081/ 861 92 00. Nähere Auskünffe ab ca. Anfang Mai bei der TL Edith Haberstich, Tel. 062/ 822 42 58.

Irehägeli - Klubhaus !

**Auskünffe und Reservationen an
Käthi Blattner, Rombachstrasse 4,
5022 Rombach, Tel. 062/ 827 14 08.**

Vereinigung S c h ö n e n w e r d :

4. März: GV der Sektion. Siehe separate Einladung.

Freitag, 11. März:

Abendwanderung. Besammlung 19 Uhr, auf dem P beim Feuerwehrlokal.

Freitag, 8. April:

Abendwanderung. Besammlung 19 Uhr, auf dem P beim Feuerwehrlokal.

Mitteilungen aus dem Vorstand

Achtung ! Datum der GV:
Freitag, 4. März, 18.30 Uhr.

Personelles

Liebe Sektionsmitglieder.

Gesucht wird immer noch ein OK

für die Organisation des Jahresfestes 2006

Wir suchen ein OK inklusive Vorsteher des OK für das Jahresfest 2006.

Wie wir bereits anlässlich der GV informiert haben, soll für diesen aufwändigen Anlass das Konzept überprüft werden, da ein breiter Kreis von Mitgliedern dem Anlass praktisch vollständig fernbleibt. Es ist erwünscht, dass möglichst alle Gruppierungen im SAC angesprochen werden können.

Interessenten melden sich bitte beim Präsidium.

Telefon Nr. des Präsidiums:	Max Hirsbrunner	062 823 03 45
	Thomas Kähr	062 822 57 58
	Daniel Säuberli	062 824 34 36

Inserate für die Clubnachrichten !

Infolge Geschäftsaufgaben und Abmeldungen, aber auch wegen des allgemeinen Inseraterückgangs usw. fehlen uns diverse Inserate.

Wir suchen nun einmal mehr über diesen Weg mit einem Aufruf an alle Sektionsmitglieder, insbesondere an die Geschäftsinhaber und Geschäftsführer, uns bei der Suche nach neuen Inserenten zu helfen. Ohne unsere geschätzten Inserenten und den sich daraus ergebenden Inserateinnahmen haben wir Schwierigkeiten, die Clubnachrichten weiterhin in dieser Form erscheinen zu lassen. Die Clubnachrichten kosten den Club z. Zt. netto ca. Fr. 15'000.--.

Wir sagen Ihnen herzlichen Dank für die Mithilfe.

Die Inserateverantwortliche Luzia Hort - Vollenweider,
obere Löörenstrasse 315, 5028 Ueken. Tel/Fax: 062/ 871 68 60.
Sie berät gerne in allen Inseratefragen.

Adressänderungen / Adressmeldungen / Adressänderungen /

Liebes Mitglied

Auf Grund der Bestimmungen kostet uns deine Adressänderung, welche von der Post veranlasst wird, je Fr. 2.--. Das macht bei uns (und dem Gesamt-SAC) einige 100 Franken pro Jahr aus. Um möglichst unnötige Kosten zu sparen, bitten wir dich, allfällige Adressänderungen sofort unserer Mitgliederverwalterin

Regula Fascendini, Dahlienweg 17, 5018 Erlinsbach,

zu melden.

So sparen wir einiges, das wieder für Touren- und Clubtätigkeiten verwendet werden kann. Danke.

Adressänderungen / Adressmeldungen / Adressänderungen

Mutationen

Eintritte. Folgende Personen haben ein Gesuch um Aufnahme in unsere Sektion gestellt:

Daniel Berner, Biberstein; Philipp Berner, Biberstein; Rolf Birri, Gränichen; Susanne Birri, Gränichen; Steffen Deus, Lenzburg; Gianin Flucher, Aarau; Kathrin Flucher Heitz, Aarau; Niculin Flucher, Aarau; Andreas Häuptli, Oberkulm; Ernst Hediger, Ruppertswil; Jürg Hertig, Aarau; Erich Kaiser, Hendschiken; Ramona Kreienbühl, Unterefelden; Roland Kreienbühl, Unterefelden; Sylvia Kreienbühl, Unterefelden; Bettina Müller, Wölflinswil; Martin Müller, Wölflinswil; Ursula Müller-Brunner, Wölflinswil; Judith Pfiffner, Aarau; Sabine Stöhr Hertig, Aarau; Mercedes Strässle, Lenzburg; Daniel Strub, Kölliken; Rita Wegmüller, Küttigen; Miriam Weyland, Obererefelden.

Allfällige Einsprachen sind bis Mittwoch, 3. März, an das Präsidiumsmitglied Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau, zu richten.

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 26. Januar folgende Jugendmitglieder aufgenommen:

Eintritte KiBe: Florian Hertig, Suhr; Nora Hertig, Suhr; Adrian Kreienbühl, Unterefelden; Dominik Müller, Wölflinswil; Nicolas Müller, Wölflinswil;

Eintritte JO: Leonie Hertig, Suhr; Lukas Fuhrmann, Rohr; Reto Schmid, Rohr.

Übertritte:

Aus der Sektion Basel: Sibylle Goschteli, Oeschgen.

Aus der Sektion Lägern: Erika Schmid, Ennetbaden.

Herzlich willkommen und schöne und unfallfreie Erlebnisse im Rahmen unseres Clubs und mit den anderen Kameraden.

== ==

Austritte:

Der Vorstand musste an der Sitzung vom 26. Januar von folgenden Austritten Kenntnis nehmen:

Aus der Sektion, per Ende Jahr 2004.

Katharina Baumann, Kölliken; Ruth Bruder, Küttigen; Heinz Bühlmann, Schönenwerd; Paul Dietrich, Biberstein; Jacqueline Doornekamp, Otelfingen; Mara Eberhard, Dürrenäsch; Urs Herde, Egliwil; Barbara Hodel-Märki, Wikon; Ernst Hofmann, Oberkulm;

Maja Hort, Erlinsbach; Robert Hunziker, Basel; Horst Huser, Hunzenschwil; Peter Lehner, Uster; Georg Lüscher, Gränichen; Martin Lüscher, Niedererlinsbach; Werner Nyffeler, Niederlenz; Peter Oberer, Reinach; Jürg Schlatter, Küttigen; Kathrin Schlatter, Küttigen; Arthur Sprecher, Gränichen; Martin Stössel, Aarau; Sonja Zryd, Klingnau.

Austritte/Streichliste (Wegen Nichtbezahlung des Beitrages):

Andreas Bertram, Wangen b.O.; Jörg Hächler, Ilkley/GB; Matthias Junge, Murg-Niederhof/D; Ruth Lehner, Staffelbach; Philipp Meier, Dottikon; Peter Weigel, Bivio.

Uebertritte zu anderen Sektionen:

Simon Döbeli, Edlibach zur Sektion Rossberg; Beat Karrer, Dinhard, zur Sektion Winterthur; Vera Landsmann, Aarau, zur Sektion Bern; Eckle Tilmann, St. Gallen zur Sektion St. Gallen.

Austritte aus der JO, per Ende 2004.

Thomas Berchtold, Schlossrued; Michael Böhringer, Aarau; Andrea Hartmann, Aarau; Jan Podzorski, Aarau; Lisa Geiger, Seengen; Dominik Peterhans, Aarau; Dimitri Spiess, Buchs; Stefan Bürgisser, Rohr.

Austritte/Streichliste (Wegen Nichtbezahlung des Beitrages):

Daniela Brönnimann, Teufenthal; Letizia Frei, Kölliken; René Gautschi, Niedergösgen; Sarah Gianara, Effingen; Sarah Schmid, Unterkulm.

++++
Todesfälle:

Ruedi Bütikofer, Bern, Jahrgang 1907, 72 Jahre Mitglied

Susanne Eberle, Erlinsbach, 1939, 2 Jahre Mitglied

Erich Kessi, Unterefelden, Jahrgang 1928, 11 Jahre Mitglied

Gertrud Mösch, Aarau, Jahrgang 1914, 61 Jahre Mitglied

Bernhard Nünlist, Schönenwerd, Jahrgang 1936, 26 Jahre Mitglied

Hans Suter, Aarau, Jahrgang 1914, 66 Jahre Mitglied

Herzliche und aufrichtige Teilnahme. Auch wir trauern um unsere Bergkameraden.

++++

Zum Hinschied von Dr. Hans Suter, Vereinspräsident 1947 – 1957.

Einige Tage vor Weihnachten verstarb in seinem 91. Altersjahr unser ehemaliger Sektionspräsident Dr. iur. Hans Suter im Altersheim Herosé in Aarau. Hans Suter leitete die Sektion in den Jahren 1947 - 1957. Er löste "Putzfädi" Fritz Schmid, Fabrikant und Gemeindevorstand von Suhr, ab, der vor ihm ebenfalls zehn Jahre lang Präsident und 24 Jahre im Vorstand war. Mit Hans Suter übernahm nun eine jüngere Generation das Szepter. Es war geradezu ein Durchbruch. Dementsprechend kamen auch neue Ideen auf. Hans Suter wusste seine Vorstandskollegen von der Notwendigkeit vermehrter bergtechnischer Ausbildung zu überzeugen und führte Einführungskurse in "Kletter-, Seil- und Hakentechnik" sowie Kompass- und Kartenlesekurse durch. Sein Vorschlag, auf dem Kinzigpass eine Skihütte zu erstellen, brachte die Gemüter in Wallung. Die ältere Generation - durch zwei Weltkriege an den haushälterischen Umgang mit Geldern gewöhnt - war aus finanziellen Gründen dagegen und fand, dass eine zweite sektions-eigene Hütte überflüssig sei. Man wollte die spärlich vorhandenen Geldmittel nicht verzetteln. Das Projekt "Kinzigpassshütte" blieb in der Schublade stecken. Aber seiner loyalen Haltung entsprechend setzte er sich weiterhin vehement für die Sektion ein. Mit dem Bau des Göscheneralp - Staudamms in den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts stand neben dem Seilziehen mit der Kraftwerkbauleitung in verschiedenen Belangen auch die Verlegung des Hüttenweges zu unserer Chelenalshütte an. Hans Suter setzte sich für eine vernünftige Wegführung dem See entlang ein. In Verhandlungen

mit der Alpkorporation kämpfte er selbst als Jurist gegen Windmühlen. So bleibt uns nun der Hüttenweg mit Gegensteigung nicht erspart. Solche Entscheide taten Hans Suter weh.

Hans Suter führte die Sektion mit Elan und vorbildlichem Pflichtbewusstsein. Seine juristischen Kenntnisse und sein zukunftsgerichteter Weitblick taten der Sektion gut. So nahm er beispielsweise wahr, dass die Tourenleiter bei Unfällen gegen die Folgen der zivilrechtlichen Haftpflicht wenig geschützt seien und schlug dem Central - Comité entsprechende Verbesserungen vor. Er war ein forscher, draufgängerischer Skitourenfahrer. Aufstiege im Tiefschnee sahen ihn meistens zum Spurensuchen an der Spitze. Er war hartnäckig, robust, ehrgeizig auf eine gute Art und immer zum Wohle des Ganzen und demjenigen seiner Kameraden handelnd. Das Rüstzeug zu einem hervorragenden Skitourenfahrer hatte er sich schon im Bezirksschulalter in einem Jugendskikurs des SAC geholt, wo er auf der improvisierten Schanze den längsten Sprung von vierzehn Metern gestanden haben soll. Auf Wanderungen und Touren im Fels sah man Hans Suter weniger, aber er wusste doch, dass in einer SAC - Sektion auch das gesellschaftliche Leben zu fördern sei. So nahm er während seiner Amtszeit als Präsident an jeder Zeglingerfahrt teil (1953, 1954 und 1957 sogar mit Ski), obwohl er wahrscheinlich an diesem zweiten Januarsonntag lieber etwas höher hinauf skifahren gegangen wäre! Er führte auch die Vorstandssitzungen an unserem Wallfahrtsort „Rössli“ in Zeglingen BL ein, die jeweils im Dezember stattfanden, nach seiner Amtszeit aufgegeben, aber 1960 wieder eingeführt wurden, "eine mehrjährige vom Ex-Präsidenten geförderte Tradition wieder aufnehmend", wie es im "Buch der Zeglingerfahrer", 2.Band, so schön heisst.

Seine mit Herz und Gefühl verfassten Jahresberichte sind Zeichen seiner Hingabe an den SAC. So gedachte er 1951 mit einfühlsamen Worten der im Lawinenwinter heimgesuchten Bergbevölkerung. Auch die Feier zum 25-jährigen Bestehen der Chelenalphütte wusste er mit sinnigen Worten zu beschreiben. Für ihn, den sehr aktiven Alpinisten und Macher, war auch diese geistige Rechenschaftsablage wichtig, "welche der Schnelllebigkeit unserer heutigen Zeit entgegenwirkt, die nicht nur das Gestern, sondern bald auch schon das Heute vergisst" (Zitat H. Suter, 1951). Einen seiner Jahresberichte hat Hans Suter mit dem Ausspruch von J. R. Wyss (1816) beendet „Alpensteigen ist von Art / Eine halbe Himmelfahrt“. Nun hat Hans Suter seine letzte Himmelfahrt angetreten. Gönnen wir ihm in tiefer Dankbarkeit für seine Verdienste um die SAC - Sektion Aarau die ewige Ruhe!

Eugen Wehrli

Zum Hinschied von Ruedi Büttikofer.

Abschied von Ruedi Büttikofer.

Im hohen Alter von 98 Jahren ist in Bern unser lieber SAC-Kamerad und bewährter Tourenleiter Ruedi Büttikofer verstorben. Wir, die Alten der damaligen Senioren-Wandergruppe, erinnern uns an viele schöne Touren mit ihm als Leiter, sei es im Wallis oder im Berner Oberland. Mit etwas Wehmut im Herzen müssen wir uns eingestehen, dass für jeden, früher oder später, der letzte Aufstieg naht. Wohl dem, der den richtigen Einstieg im Auge behält. Wir alle, die Ruedi kannten, werden ihm ein liebevolles Andenken bewahren.

Hans Sinniger

Zum Hinschied von Gertrud Mösch, 1914 – 2005, ehem. Präsidentin SFAC Aarau.

Eine Winterlandschaft breitet sich über das Land, überall Ruhe und Frieden. Zu dieser Zeit, am 24. Januar 2005, verabschiedete sich Gertrud Mösch im 91. Lebensjahr von dieser irdischen Welt.

Wir haben unserer verstorbenen ehemaligen Präsidentin der Frauengruppe viel zu verdanken.

Die Gründung des Schweiz. Frauenalpenclubs SFAC, Sektion Aarau, fand am 29. Mai 1923 statt. Am 1. Januar 1981 wurden die beiden Sektionen Aarau SAC und Aarau

SFAC zur Sektion Aarau SAC, mit einer Untergruppe „Frauengruppe“. Dieser Fusion ging ein jahrzehntelanges Seilziehen von Gegnern und Befürwortern voraus. Gertrud Mösch, Marola Gaggini und Dr. Hans Suter wohnten den unendlichen Verhandlungen mit viel Wissen und Erfahrung bei. Zu dieser Zeit entstand für die Frauengruppe ein eigenes Programm. Somit besteht für alle Frauen die Möglichkeit, nach ihrem Wunsch und Können zu entscheiden, wo sie sich angesprochen fühlen.

Als ehemalige Präsidentin SFAC und Präsidentin der Frauengruppe SAC leistete Trudi jahrzehntelang unermüdliche Arbeit.

Als sehr erfahrene Leiterin bei Ski- und Bergtouren war Trudi eine sehr gut vorbereitete Tourenleiterin. Man hatte auch einmal Zeit um zu lachen; wir haben auch gelernt, uns mit wachen Augen in der Natur zu bewegen. Wir wuchsen zu verantwortungsbewussten und technisch versierten Alpinistinnen heran. Trudi befasste sich auch viel mit Politik; gute Zeitungen lagen bei ihr auf dem Tisch, man hatte Gesprächsstoff und die Altersbeschwerden konnten für einige Zeit vergessen werden.

Wir werden Trudi in liebevoller Erinnerung behalten. Sie war eine grosse Persönlichkeit und eine korrekte und entschlossfreudige Präsidentin der Frauengruppe.

Annemarie Fügli.

Varia



Achtung Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss grundsätzlich am 1. jedes geraden Monats für die kommenden Clubmitteilungen.

Tourenausschreibungen, die bis zu diesem Datum nicht im Besitze des Redaktors sind, werden entsprechend ausgeschrieben (z. B. keine Mitteilung erhalten).

Ich bin euch dankbar, wenn ich die Beiträge bereits ein paar Tage vorher habe, damit mir genügend Zeit bleibt, die Clubmitteilungen zu gestalten und diese dann fristgerecht versandt werden können.

Hansruedi

Redaktionsschluss der Mai / Juni-Clubmitteilungen:

Freitag, 1. April.

Per E-Mail erreichbar: nideroestj@post.ch , aber auch hier gilt der 1. als Redaktionsschluss ! Danke für pünktliche Abgabe. Hansruedi.

Achtung ! Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate Mai / Juni.

! Achtung. Die CN Mai/Juni sind die letzten von mir redigierten Clubnachrichten. Layout: Fritz Gebhard.

Ab Ausgabe Juli/ August sind die Beiträge an das neue Redaktionsteam zu senden !

**Aber auch hier: Redaktionsschluss bleibt der
1. eines geraden Monates.**



Geburtstagsgratulationen:

Auf Grund eines Beschlusses des Vorstandes werden die Geburtstagsgratulationen gestrafft und neu geregelt.

Neu wird ab dem 75. Altersjahr der Geburtstag alle 5 Jahre erwähnt und dem Mitglied gratuliert, ab dem 95. Altersjahr jedes Jahr.

Wir danken für das Verständnis.

Wir gratulieren im März :

- zum 90. Geburtstag: Gschwend Otto, Aarau; am 16. März**
- zum 85. Geburtstag Berchtold Gertrud, Schöffland; am 28. März**
- zum 80. Geburtstag: Brugger Konrad, Bottmingen; am 15. März**

Wir gratulieren im April :

- zum 85. Geburtstag: Storz Ludwig, Aarau; am 16. April**
Schaffner Max, Aarau; am 30. April
- zum 75. Geburtstag: Lienhard Hermann, Buchs; am 17. April**

Herzliche Gratulation. Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne und erholsame Stunden in unserer Natur.

**Nur Menschen die die Härte des Lebens erfahren haben,
lernen sich beugen, ohne ihren Stolz zu verlieren.**

Spruchwort aus Indonesien.

Gesucht wird !

Wer hätte Lust in der Zeit vom 26 Juni bis 2. Juli oder vom 10. – 16. Juli eine Bergtour in den Schweizer Alpen zu unternehmen. Begeisterungsfähige melden sich bei Edwin Weibel, Muhen, Tel. 062/ 723 30 42.



Jahresbericht 2004

Jahresbericht des Präsidiums über das Jahr 2004 (141. Vereinsjahr).

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden.

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht enthält einen Überblick der Aktivitäten in Tabellenform und die Berichte der Verantwortlichen der verschiedenen Gruppierungen unserer Sektion. Wo ergänzend zu den hier publizierten Berichten noch ausführlichere Texte verfasst wurden, liegen diese an der Generalversammlung zur Einsicht auf.

Vereinsleben

Wir können auf ein reich befruchtetes Clubjahr zurückblicken. Die nachfolgenden Berichte der Verantwortlichen zeigen die Vielfalt der Angebote und widerspiegeln unser Clubleben mit vielen Facetten. Auch unterschiedliche Wertungen und Einschätzungen bezüglich der Zukunft werden deutlich. Sich als Verein im Spannungsfeld zwischen Tradition und Erneuerung zu bewegen, ist eine anspruchsvolle Herausforderung, spannend und lehrreich. Ich bin stolz, zusammen mit dem Vorstand und meinen Präsidiums-Kollegen, Daniel und Thomas, eine aktive, lebendige Sektion führen zu können.

Dies ist nur möglich, indem ganz viele Clubkameradinnen und Clubkameraden Beiträge in unterschiedlichen Formen leisten. Ich danke allen Clubkameradinnen und Clubkameraden ganz herzlich für ihre Beiträge, die es ermöglichen, auf ein reichhaltiges Clubjahr zurück blicken zu können.

Kinderbergsteigen

„Auch diesen Dezember dürfen wir auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken.

Zum einen Teil wetterbedingt und zum anderen Teil durch Steffis und meine Schwangerschaft bedingt, konnten einige Touren nicht durchgeführt werden. Es war auch nicht möglich für diese Touren Ersatzleiter zu finden.

Was auch dieses Jahr prägte, ist der immer noch herrschende Leitermangel. Ich bin froh, dass ich 3 Leiter rekrutieren konnte, welche den J&S-Kurs absolvierten und auch bestanden. Sicher werde ich auch im neuen Jahr meine Bemühungen fortsetzen, Leiter zu fördern und/oder zu rekrutieren.

Die Weiterbildung mit Bergführer, welche das KiBe den bestehenden Leitern ermöglichte, hat so guten Anklang gefunden, dass ich im nächsten Jahr eine Fortsetzung bereits eingefädelt habe, natürlich mit der Erlaubnis des Präsidiums. Das Thema wird sein: „Sicherheit im Firn und Eis“. Auch die Weiterbildung mit Thomas Georg im Rolling Rock ist auf gute Resonanz gestossen, und auch hier bin ich bereits daran einen 2. Teil zu organisieren.

Das Lager war unsere Hauptattraktion, wie eh und je! Bereits im Januar 04 musste ich eine Warteliste eröffnen! Leider stellte sich im Gegensatz zur Kinderrekrutierung die Leitersuche als echte Tortur heraus, musste ich doch in der ganzen Schweiz herumtelefonieren! Zusätzlich verbrachte ich auch noch, hochschwanger, eine Nachtschicht am Telefon, da 3 Tage vor dem Lager 2 Hilfsleiter abgesagt haben.

Trotzdem werde ich im 2005 erneut ein Lager anzubieten versuchen, und hoffe, die Suche nach den Leitern stelle sich etwas humaner heraus!“ Sandra Frey – Verardi.

Familienbergsteigen

„Mit grosser Freude darf ich auf ein interessantes, unfallfreies sowie gut besuchtes

FaBe-Jahr zurückblicken, in welchem 19 Erwachsene aus 12 Familien mit 22 Kindern als Familie in unsere Sektion eingetreten sind. Diese 41 Personen entsprechen 35% aller Neueintritte im Jahre 2004.

Den Familien konnten wir 14 von 18 (2003: 10 von 15) geplanten Aktivitäten anbieten, an welchen total 279 Personen (2003: 141), davon 148 Kinder (2003: 77) teilnahmen. Pro Anlass beteiligten sich durchschnittlich fast 19 Personen, davon 10 Kinder (2003: 14 resp. knapp 8). Dies bedeutet eine Verdoppelung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Jahr 2003! Spitzenreiter war der Kletterkurs an der Egerkinger Platte mit 52 Personen (2003: 34). Aufgrund der grossen Nachfrage musste gar ein zweiter Kletterkurs mit weiteren 22 Personen durchgeführt werden. 3 Anlässe mussten aus Wettergründen abgesagt werden (2003: 4), eine Wanderung fand, wie 2003, wegen zu wenig Anmeldungen nicht statt.

Diese Zahlen belegen die stetig steigende Nachfrage nach Familienanlässen. Dies freut mich sehr und ist wohl auch auf den ersten öffentlichen Informationsanlass, den wir nach Ankündigung in der „Aargauer Woche“ am 25. März im Clublokal durchgeführt haben, zurückzuführen. Die grösste Nachfrage besteht bei den Kletterkursen und –tagen sowie den speziellen Erlebnistagen. Die Vorbereitung der Kletterkurse fand gar generalstabsmässig statt, indem sich das Leitungsteam vorgängig an einem Abend getroffen und den Kursablauf detailliert besprochen hat. Hier gebührt den beiden verantwortlichen Leitern Peter van Dijke und Damian Stäger, aber auch den anderen Leiterinnen und Leitern ein dickes Lob! Mit ihrem Einsatz haben sie für die notwendige Sicherheit und den unfallfreien Verlauf gesorgt. Auch die anderen Kletteranlässe waren sehr gut besucht. Der Verzicht auf Skitouren hat sich wiederum als richtig erwiesen; die Schneeschuhtour mit dem Schlitten resp. dem Bob im Schlepptau (für die stiebende Abfahrt) fand wiederum grossen Anklang und hat sich als neue Art von Wintererlebnis etabliert. Das Sauriermuseum sowie der Obertorturm und die Meyerschen Stollen in Aarau waren ebenfalls ein Renner.

Für das Jahr 2005 konnten vier neue Leiter gewonnen werden, so dass das mit 28 Anlässen, darunter das erste FaBe-Lager, bis anhin grösste FaBe-Programm realisiert wurde. Da jedoch per Ende 2005 erneut drei Abgänge aus dem Leitungsteam zu verzeichnen sind, ist das FaBe auf zusätzliche leitende Personen angewiesen. Nur so ist es möglich, für die Familien weiterhin ein attraktives Tourenprogramm anzubieten und ihnen zu ermöglichen, mit Schneeschuhen oder in Seilschaften Landschaften zu durchstreifen und Gipfel zu erklimmen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz. Ein spezieller Dank gebührt Christine Gerber, welche mit ihren interessanten Anlässen immer wieder Farbtupfer in unserem FaBe-Programm zu setzen weiss. Es ist für mich eine grosse Freude und Befriedigung, nach meiner Präsidialzeit und nebst meiner sonstigen Leitertätigkeit im Hauptprogramm und im KiBe mit der Familiengruppe an vorderster Front tätig zu sein und damit die jüngsten Clubmitglieder in die Schönheiten und Geheimnisse unserer Bergwelt führen zu dürfen. Dies ist nur möglich dank des schlagkräftigen Leitungsteams und der wohlwollenden Unterstützung seitens des Vorstandes. Diesem danke ich dafür an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich.“

Euer FaBe-Chef Thomas Fuhrer

JO

Der JO-Chef befindet sich zur Zeit im Militärdienst. Der Jahresbericht der JO wird an der GV aufgelegt und in den nächsten CN veröffentlicht.

Frauengruppe

„Zur Frauengruppe können rund 63 Mitglieder der SAC-Sektion Aarau gezählt werden. Der allergrösste Teil ist 70 oder älter, viele über 80, einige über 90. Die Anzahl der

Frauen, die altershalber an unseren Anlässen nicht mehr teilnehmen können, hat sich verständlicherweise noch leicht erhöht. Diese handicapierten Frauen werden aber regelmässig von noch rüstigen Kolleginnen besucht und hin und wieder auch ausgeführt. Ebenfalls altershalber und weil es deshalb schwierig bis unmöglich ist, für gewisse Aufgaben noch jemanden zu finden, drängt sich nun eine Umorganisation auf. Dabei wurde uns vom Vorstand der Sektion viel Verständnis, Wohlwollen und Hilfsbereitschaft entgegengebracht. Inskünftig werden nun das Konto der Frauengruppe und jenes des Irehägeli vom Kassier der Sektion betreut. In beiden Fällen bleibt aber das Fondsvermögen im Besitz der Frauengruppe bzw. des Irehägeli. Diese Lösung bedeutet für uns eine bedeutende Erleichterung und wir sind sehr dankbar dafür.

Obwohl nur noch wenige Frauen Touren organisieren und leiten, haben wir doch eine ansehnliche Anzahl von Tourenvorschlägen erhalten, was erlaubte, wiederum ein vielfältiges Programm zu offerieren für gemütliche, mittlere sowie anspruchsvollere Touren. Von diesem Angebot machten die noch aktiven und wandertüchtigen Frauen überaus rege Gebrauch. So nahmen an 51 Anlässen 538 Frauen, davon 28 Gäste, teil (im Vorjahr an 41 Anlässen 491, davon 27 Gäste). 8 Frauen waren bei 20 oder mehr Touren dabei.

Nebst Tagestouren (21 an Sonn- und Feiertagen plus 22 an Werktagen) wurden zwei zweitägige Touren durchgeführt sowie 2 Wanderwochen im Sommer und eine Langlaufwoche im Januar. Die allseits beliebte Carfahrt fand wieder Ende April statt und führte ins Vallée de Joux; Teilnehmer hatte es 42.

Zu verzeichnen hatten wir in diesem Berichtsjahr 2 Todesfälle, nämlich von Hanni Buchheimer und von Alice Staub.

Unsere neue Betreuerin für das Irehägeli ist sehr initiativ und schaut vorbildlich für die Interessen unseres schönen Jura-Hüüsli. So konnte für 2004 eine ganz erheblich grössere Anzahl von zahlenden Besuchern verzeichnet werden, d.h. total 490 (Vorjahr 269). Wir hoffen sehr, dass auch weiterhin das Irehägeli so rege benützt wird. Die Einnahmen von den Besuchern erlauben, daraus alle laufenden Ausgaben zu decken, inklusive Strom, Wasser und Versicherungen und sogar noch einen schönen Überschuss zu erzielen. Zudem erhielten wir Spenden von gesamthaft Fr. 100.-- und durften, ganz erfreulicherweise, von Hanni Buchheimer ein grosses Legat von Fr. 20'000.-- entgegennehmen.

Nebst den laufend erforderlichen Betreuungsaufgaben standen vom Umbau her noch dringend nötige Aufräumarbeiten an. Dabei half eine Clubkameradin kräftig mit, und auch Oswald Bickel unterstützte uns nach Kräften, so z.B. beim Räumen des Kellers und beim Entsorgen des nicht mehr benötigten Materials. Dank dem Räumen des Kellers, können dort nun Bänke und Tische verstaut werden. Beim periodisch nötigen Holzen sind wir sehr froh über die jeweilige Hilfe seitens der Senioren und beim Holz-Zerkleinern seitens der JO. Unsere umsichtige Betreuerin ist auch darauf bedacht, unnötige Post- oder Bankspesen zu sparen. So hält sie die Besucher an, zusammen mit dem zurückzugebenden Schlüssel auch gleich den nötigen Obolus in ihren Briefkasten zu werfen.“

Greti Hartmann, Vorsitz Frauengruppe

Wintertouren Sektion

„Glücklicherweise blieb die Wintersaison unfallfrei. Neben dem nötigen Quantum Glück ist das auch ein Verdienst der gut ausgebildeten, engagierten und umsichtigen Tourenleiter aber auch der Teilnehmer, die immer die nötige Vorsicht walten liessen. Allen ein herzliches Dankeschön.

Die Verhältnisse waren oft schwierig. Trotzdem konnten mehr als die Hälfte der geplanten Touren durchgeführt werden, dies auch, weil oft eine Ausweichtour angeboten wurde. Von den 29 geplanten Skitouren wurden 16 durchgeführt mit total 146 Teilnehmern, das ergibt durchschnittlich 9 Teilnehmer pro Tour. Eine musste wegen gesundheitlichen Gründen abgesagt werden, die anderen wegen schlechten Wetters.

Bei den Schneeschuhtouren konnten von den 6 geplanten 3 gemacht werden mit einem Teilnehmertotal von 38, also einem Durchschnitt von 13 Teilnehmern pro Tour. Eine musste wegen mangelnder Anmeldungen und 2 wegen Schlechtwetter abgesagt werden.“
Andreas Bircher

Sommertouren

„Allen Tourenleiterinnen / -leitern vielen Dank, die mit viel Einsatz in ihrer Freizeit unseren Mitgliedern schöne und unfallfreie Bergerlebnisse ermöglichten.

Höhepunkt der Sommertouren 2004 war sicherlich das Trekking auf den Kilimanjaro welches mit 14 Teilnehmenden durchgeführt wurde. Wegen des durchzogenen Wetters mussten einige Touren abgesagt werden. Von den 30 geplanten Touren wurden 17 mit insgesamt 123 Teilnehmern durchgeführt. Die eher leichteren Touren stossen allgemein auf grösseres Interesse. Die Anfängertour auf das Sustenhorn ist nach wie vor beliebt. Diese wurde mit 19 Teilnehmern durchgeführt. Das Dienstagklettern wurde auch dieses Jahr wiederum rege genutzt.“
Der Sommertourenchef, Urs Frey

Wandern

„Das Wanderjahr 2004 gab keine grossen Probleme und es verlief wieder etwas ruhiger als 2003 und vor allem, ein weiteres Mal, unfallfrei. Das Wetter war, im Gegensatz zum vorigen Jahr, unterschiedlich, trotzdem gab es nur 2 wetterbedingte Absagen (1 x davon wegen noch zuviel Schnee).

Speziell sei noch der Ausbildungssonntagnachmittag mit 24 Teilnehmenden erwähnt. Dazu möchte ich meinen beiden Mittourenleitern und Organisatoren, Urs Frey und Peter Demuth, besonders für ihr Engagement danken.

Ich danke allen Teilnehmern für das Mitmachen, insbesondere aber den Tourenleitern für Ihren Einsatz zu Gunsten eines interessanten und vielseitigen Programms.

2004 war mein letztes Jahr als Wandertourenchef. Das Amt wird per 1. 1. 2005 bzw. per GV an Peter Demuth übertragen. Ich wünsche der Leitung und meinem Nachfolger alles Gute, eine glückliche Hand in der Tourenauswahl, viele schöne und unfallfreie Tage in unserer Bergwelt und ich freue mich, wenn ich als Teilnehmer am einen oder anderen Anlass mitmachen darf.“
Hansruedi Nideröst

Vereinigung Schönenwerd

„Das Datum für eine monatliche Wanderung wurde jeweils publiziert. Die Beteiligung an den einzelnen Wanderungen war gering bis sehr gering. Im kommenden Jahr wird das Angebot noch einmal im gleichen Rahmen angeboten. Bleibt die Beteiligung so gering, wird das Angebot allenfalls per Ende 2005 eingestellt.“
Peter Vinanti

Senioren I A

„Ein Rückblick auf 2004:

14 Wanderungen geplant, 6 durchgeführt: Guggershörnli / Beichlen / Creux du Van / Trogen – Rorschach / Heizenberg / Rughubelhütte. 4 Bergwanderungen, 2 Hügelwanderungen, 55 Teilnehmer total, 9 Teilnehmer durchschnittlich pro Wanderung. Je 12 Teilnehmer Guggershörnli und Creux du Van. 5 Stunden Marschzeit durchschnittlich, 750 m Aufstieg durchschnittlich.

Besonderes: Viel Schnee auf der Beichlen (12. Mai!). Keine Unfälle. Schlechtes Wetter verunmöglichte 8 A-Wanderungen.“
Röbi Bergamin

Senioren I B

„Mit 52 geplanten und durchgeführten Wanderungen haben wir sicher eine Auszeichnung verdient.“

Zum harten Kern kamen wiederum einige neue MitwanderInnen dazu. Leider mussten aber auch treue Kameraden etwas kürzer treten. Die Trennung in A + B-Gruppe hat sich bewährt. So kann auf die Kräfteverhältnisse besser Rücksicht genommen werden. Mit durchschnittlich 16 Teilnehmern und glücklicherweise ohne Unfall war es ein sehr gutes Wanderjahr. Die 2 Zweitages-Wanderungen ins Unterengadin und über den Cristallinapass waren wiederum Höhepunkte in unserem Wanderprogramm.

Am Jahresschlusstreff im Restaurant Affenkasten waren 50 Personen anwesend.“
Heidy Abt

Senioren II

„Wir von den Senioren II machten dieses Jahr 34 Wanderungen. An 13 Donnerstagen blieben wir wegen schlechtem Wetter oder Feiertagen daheim. An einigen Donnerstagen war man vielleicht etwas zu Unrecht Pessimist und glaubte allzu fest den Meteorologen, die halt auch nicht immer Recht hatten mit ihren Prognosen !! Total nahmen um 225 Senioren an diesen Wanderungen teil. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 3 im Minimum und 11 im Maximum. Die reine Wanderzeit betrug so im Minimum um 3 ½ Stunden, konnte aber auch gegen 5 Stunden gehen, denke da an die „Bergtour“ in der Lenk mit Franz Kähr. Der eifrigste Teilnehmer war Oliver Frey (1922), der fast nie gefehlt hat. Und der älteste konstante Wanderkamerad ist Edi Moser mit Jahrgang 1917. Viele der Teilnehmer haben die Schwelle von 80 Jahren gut und recht überschritten und man sieht ihnen das beileibe nicht an.

Nicht mehr mitmachen seit Ende Januar 2003 konnte Ruedi Trüb (1919), der seinerzeit mitgeholfen hat, die Senioren II zu begründen und sie ins Leben gerufen hat. Er befindet sich zur Zeit in der Klinik in Schinznach-Bad. Auch unsere langjährigen Kameraden Walter Werder (1926) und Paul Ruckstuhl (1920) mussten ihre Teilnahme aufgeben. Wir wünschen Ihnen alles Gute.“
Berichterstatter: Paul Bachofer

Publikumswanderungen

„Aufgrund der grossen Nachfrage seitens der Teilnehmenden der überaus erfolgreichen Grenztour 2003 haben sich die Aargauer SAC-Sektionen entschlossen, im Jahre 2004 sieben Publikumswanderungen anzubieten. An diesen nahmen zwischen 30 und 90 Personen teil. Die beiden Wanderungen des SAC Aarau zogen rund 90 (Roggen) resp. 45 Personen (Stanserhorn) an und fanden grossen Anklang. Auf den drei letzten Wanderungen nahm die Teilnehmerschar jedoch kontinuierlich ab, so dass nächstes Jahr nebst unserer Sektion nur noch die Sektion Lindenberg eine Wanderung anbieten wird. Jedes Jubiläum hat einmal ein Ende, und die weiterhin Interessierten können ja an unseren vielen Wanderungen teilnehmen.“
Thomas Fuhrer

Publikumshochtour auf den Wildstrubel

„Seit dem Jahr 2000 bietet unsere Sektion jedes Jahr eine Publikumshochtour an. Nach dem Gwächten- und dem Sustenhorn erklommen Robert Lüscher, Nicole Girod Fuhrer und Thomas Fuhrer zusammen mit 15 Teilnehmenden den Wildstrubel. Bereits am ersten Tag zeigten sich die Gäste von der Route zur Lämmerenhütte begeistert: Der Zustieg erfolgte von der Engstligenalp über Aertelengrat, Chindbettipass und Lücke beim Roten Totz. Da es Sonntag war, hatten wir die ganze Hütte fast für uns alleine. Am Montag bestiegen wir bei bester Witterung den Lenker Strubel, wobei eine Gruppe vorgängig auch noch den Mittelgipfel anpeilte. Bei der Bergstation oberhalb Montana gab es ein böses Erwachen: Obwohl vorgängig ausdrücklich mündlich bestätigt, war die oberste Sektion der Luftseilbahn nicht in Betrieb! Dank unseren Ueberredungskünsten gelang es uns via Natel, zumindest die weiter unten liegende Gondelbahn trotz Revision in Gang zu setzen. Dennoch zeigte sich die Gruppe begeistert und hatte im Zug die zusätzlichen Strapazen bereits wieder vergessen. Lehre aus der Geschichte: 2005 starten

wir wieder von unserer Chelenalphütte aus...“

Thomas Fuhrer

Hütte

„Dass unsere Hütte nun im Winter gelegentlich bewirtschaftet ist, hat sich schnell herumgesprochen, und so konnte Urs im letzten Winter 142 Gäste begrüßen.

Mit dem schmelzenden Schnee ist dann auch eine unserer grössten Sorgen verschwunden. Die Wasserfassung und die Druckleitung haben auch diesen Winter gut überstanden und pünktlich mit dem Start der Sommersaison 2004 konnte die Turbine gestartet werden. Zum tollen Start in die Sommersaison hat auch der Einsatz von Christoph Liebetrau beigetragen. Eine Woche hat er im Göschener Tal geschuftet und Urs geholfen unsere Hütte für die Saison vorzubereiten. Vielen Dank, Christoph.

Das Frondienst-Wochenende kam mangels Anmeldungen nicht zustande. Trotzdem wurde in und um die Hütte reichlich Hand angelegt. Der Zivilschutz Basel legte sich mächtig ins Zeug und arbeitete mit grossem Engagement an den Wegen. Soweit es die Begebenheiten erlaubten, haben die wackeren Helfer auch die Druckleitung eingegraben und zugedeckt. Hierfür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Auch bei den zahlreichen Helfern, die sich immer wieder kurz entschlossen in und um die Hütte engagiert haben, bedanke ich mich herzlich. Gedankt sei auch den Sektionsmitgliedern, welche die Hütte dieses Jahr besucht haben, eine Tour dort geleitet haben oder sie im Freundeskreis weiterempfohlen haben. Jede Übernachtung ist wichtig für unseren Hüttenwart Urs Arnold, den SAC Aarau, die Hütte, ...

1419 Übernachtungen konnte Urs dieses Jahr verbuchen. Ein toller Erfolg, wenn man bedenkt, welche Kapriolen das Wetter diesen Sommer immer wieder geboten hat. Der Einsatz von Urs wurde von den Gästen geschätzt. Die Rückmeldungen zeigen, dass sich die Gäste bei Urs und seinen Gehilfen wohl gefühlt haben.

Am 23. September ging die Saison leider mit einem kleinen Debakel zu Ende. Ein heftiges Unwetter beschädigte die Wasserfassung und unterspülte Teile der Druckleitung. Die Schäden sind nicht gravierend und die Anlage funktioniert. Trotzdem haben wir, um für ein nächstes Unwetter gewappnet zu sein, einiges zu tun, sobald der Schnee im Frühling schmilzt.“

Uli Römmelt, Hüttenchef

Monatsversammlungen

Im vergangenen Jahr fanden 6 Monatsversammlungen statt. Monatsversammlungen und Höck fanden mit zwei Ausnahmen im Restaurant Affenkasten in Aarau statt. Im Juli waren wir im Waldhaus Gränichen, wo Hanni und Peter Spirgi als Gastgeber für einen gemütlichen Rahmen sorgten und im September in Schöffland, dort waren Astrid und Hansruedi Nideröst die Organisatoren.

An den Zusammenkünften wurden jeweils interessante Vorträge von Club-Kameraden angeboten:

Januar: „Rock'n road“, Dominik Grimm, Benedikt Kauffungen, Franz Widmer, Daniel Groth, René Vitins, Tobias Grenacher; April: „Gebirgsmalerei der letzten 200 Jahre“, Oswald Bickel; Mai: „Erinnerungen von Berg- und Skitouren“, Hansruedi Lüscher; Juni: „Auf 7'600 m am Gasherbrum II im Tiefschnee stecken geblieben“, Silvan Schenk; September: „Die einmal etwas andere Monatsversammlung“ (es wurde gesungen), Susanne und Hansjörg Heule (Lampen-Heule); Oktober: „Grenztour Aargau und 100 Jahre Chelenalphütte“, Thomas Fuhrer; November: „Kreuz und quer über die Gipfel der Schweiz“, Roland Heizmann und Uli Römmelt.

Den Vortragenden sowie Helene Hirsbrunner-Neichen und Bernhard Pfeuti, welche die Vorträge organisiert haben, herzlichen Dank.

Jahresfest

Am 26. November fand im Saal der katholischen Kirche Schöffland unser Jahresfest statt. Das OK unter der Leitung von Hansruedi und Astrid Nideröst, mit Cecile Frey, Heidi Abt und Franz Blättler hat einen stimmungsvollen „Nostalgie-Abend“ hingezaubert – herzlichen Dank.

MAG

Vom 29.09. – 2.10.04 waren wir wieder an der MAG vertreten. Trotz suboptimalem Standort war das Fest für uns ein finanzieller Erfolg. Dem OK mit Ruth Vollenweider, Regula Fascendini und Beni Meichtry, sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern und den Mitgliedern, die als Besuchende in unser Zelt kamen, herzlichen Dank.

Nachdem wir seit 1994 regelmässig an grossen Festen und der MAG vertreten waren, legen wir jetzt wieder eine Pause ein. Die MAG 2005 findet ohne den SAC Aarau statt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen. Hansruedi Lüscher, Kassier, und Christine Gerber, Protokolle, haben ihr erstes Vorstandsjahr hinter sich. Auf die GV 2005 treten aus dem Vorstand aus: Hansruedi Nideröst, Chef Wandern und Redaktor Clubnachrichten, nach 26 Jahren, Regula Fascendini, Mitgliederverwalterin, nach 4 Jahren und der Hüttenchef, Uli Römmelt, nach 3 Jahren.

Den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement im Vorstand.

Tourenkommission

Die Tourenkommission hat wiederum ein attraktives Programm für das Jahr 2005 zusammengestellt und die Zusammenkunft der Tourenleiterinnen und –leiter organisiert. Auf die GV 2005 hin tritt Hansruedi Nideröst, Wandern, aus der TK aus. Peter Demuth wird seinen Bereich übernehmen.

Ressort Umwelt

Ausgeübte Tätigkeiten nach Aufgabenbereich

Im Jahr 2004 hat das Ressort Umwelt SAC Aarau folgende Tätigkeiten ausgeübt:

Information in der roten Karte über folgende Themen :

- Modellregion Göschenen (März)
- Verbandsbeschwerderecht im Allgemeinen und speziell für den SAC / BUWAL und Fonds Landschaft Schweiz (Mai)
- 10 Jahre Mountain Wilderness in der Schweiz / Feuer in den Alpen (Juli)
- Wasser im 21. Jahrhundert : Perspektive (Oktober und November)

Vorbereitung einer Internetseite für das Ressort Umwelt der Sektion Aarau.

Das Projekt liegt vor. Vorgesehen ist es, das Ressort der Sektion zu präsentieren, eine Möglichkeit anzubieten, Informationen auf dem Netz fließen zu lassen und verschiedene Links im Bereich Natur und Umwelt bekannt zu machen. Demnächst wird Kontakt mit dem Internetverantwortlichen der Sektion geknüpft, so dass die Seite aufgeschaltet werden kann.

Regionaltreffen der SAC – Umweltbeauftragten 2004.

Die Hauptthemen waren Umwelt- und Naturschutzaspekte im neuen SAC-Leitbild 2005 und Austausch / Kontaktpflege mit und unter den Beauftragten. Es wurde den Umwelt-Beauftragten der Entwurf vom neuen Umwelt- und Bergsport-Leitbild 2005 dargestellt zu dem wir Stellung genommen haben.

Abschöntag im Göschenental:

Die jährliche Aktion im Göschenertal konnte 2004 wegen zu schlechten Bedingungen (Lawinengefahr) nicht durchgeführt werden. Die Organisatoren entschlossen sich, sie für dieses Jahr ersatzlos zu streichen. Schade, diesmal waren 10 Teilnehmer angemeldet.

Herbstbergwanderung:

Sie wurde mit einer geführten Exkursion im Tessin kombiniert (Monte San Giorgio / Geopark Gole della Breggia). Samuel Cornaz

Information

Die Mitglieder unserer Sektion werden via Clubmitteilungen, d.h. der „Roten Karte“ und elektronisch über unsere Homepage informiert. Den beiden Verantwortlichen, Hansruedi Nideröst und Markus Meier danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre grosse und wichtige Aufgabe die sie erfüllen.

Clubmitteilungen – Rote Karte

Seit 1979 ist Hansruedi Nideröst Redaktor der Clubnachrichten. 26 Jahre lang hat er die Rote Karte gestaltet und mit äusserster Verlässlichkeit zusammen mit seinen Helferinnen und Helfer dafür gesorgt, dass die Clubnachrichten jeweils termingerecht bei den Sektionsmitgliedern ankamen. Seinen Jahresbericht und seine Gedanken hat er in Nr. 1/2005 der Clubnachrichten vorab veröffentlicht. Er kann dort nachgelesen werden.

Dir Hansruedi und deiner Crew ganz herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Internet-Auftritt

„Das Jahr 2004 war für die Homepage der SAC Sektion Aarau, www.sac-aarau.ch, ein Jahr der Kontinuität. Ziel und Zweck der Homepage bleiben unverändert: Die Homepage widerspiegelt die Informationen der Clubnachrichten und des Jahresprogramms; sie dient als Visitenkarte, als Selbstdarstellung und als Werbung für unsere Sektion.

Neu eingeführt wurde das "Schwarze Brett", eine Seite für Kurzmitteilungen unserer Sektionsmitglieder, wie zum Beispiel "zu verkaufen", "gesucht", "zu verschenken". Dieses Angebot wird zunehmend benutzt und steht allen gratis offen. Ebenfalls neu ist das Erscheinungsbild der zweimonatlichen Clubnachrichten; diese erscheinen neu im PDF-Format und sind nun der gedruckten Ausgabe sehr ähnlich. Weiterhin sind laufend neue Fotoberichte abrufbar. Im Jahr 2004 kamen 27 neue Fotoberichte dazu. Aus Speicherplatzgründen (100 MB Limite) mussten die Fotoberichte von 2001 und davor gelöscht werden.

Weiterhin sind die Beiträge aller Sektionsmitglieder willkommen: Fotoberichte, Mitteilungen auf dem "Schwarzen Brett", Hinweise auf Fehler, sonstiges Feedback..."

Markus Meier

Mitgliederbestand / Mutationen

Total Sektions-Mitglieder per 31.12.2003: 1'285

Total Sektions-Mitglieder per 31.12.2004: **1'344**

(Veränderung zum Vorjahr: +59, + 4.6 %)

davon KiBe 54 (+ 17); JO 92 (+ 1)

Aarau, 31. Januar 2005

Max Hirsbrunner, Präsidiumsmitglied

☆☆

Jahresrechnung 2004

Im Jahre 2004 haben sich die einzelnen Fonds der SAC Sektion Aarau wie folgt entwickelt:

	Stand Ende 03	Stand Ende 04	Veränderung
201 Sektionsfonds	45'758.64	63'798.26	18'039.62
202 Hüttenfonds	43'547.61	45'259.31	1'711.70
203 JO-Fonds	21'717.75	25'230.17	3'512.42
204 Vermögen Kindergruppe	12'246.95	8'562.20	-3'684.75
205 Frauengruppen-Fonds	18'525.75	18'572.55	46.80
206 Irehägeli-Fonds	21'096.30	42'629.25	21'532.95
Vereinsvermögen (ohne Rückstellungen)	162'893.00	204'051.74	41'158.74

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um rund Fr. 41'000 zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2004 rund Fr. 204'000. Diese Zunahme basiert insbesondere auf ausserordentlichen Spenden, einem Legat sowie einem nicht budgetierten Gewinn aus der Mitwirkung am MAG.

Sektionsrechnung (Details siehe folgende Seite): Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen schliessen deutlich unter Budget ab. Diese Abweichungen kumulieren und verursachen einen Überschuss, den wir gerne für schlechtere Zeiten zurücklegen, umso mehr, als die Mitwirkung am MAG und die damit verbundenen Einnahmen in Zukunft entfallen dürften.

Es besteht weiterhin eine Rückstellung für eine neue Fahnenstange bei der Chelenalphütte (Fr. 1'400) und neu für das FaBe-Lager 2005 (1'200). Letztere wurde mit den Publikumstouren 2004 erwirtschaftet.

Das Resultat der Hüttenrechnung widerspiegelt die verglichen mit früheren Jahren immer noch stattliche Zahl von 1419 Übernachtungen (Rekord im Jahrhundertssommer 2003 mit 1643). Auch der letzte Sommer hat also der Hütte eine beachtliche Finanzspritze beschert. Zudem sind im Berichtsjahr Spenden von über Fr. 20'000 für die Hütte eingegangen (mehr als die Hälfte davon im Zusammenhang mit dem Tod unseres Clubkameraden Byron Gloor). Für absehbare Projekte, u.a. die Erstellung eines Fluchtweges vom Dachgeschoss, wurde vorsorglich eine Rückstellung von Fr. 25'000 gebildet.

Es darf erfreut festgestellt werden, dass die Chelenalphütte bei unserem Hüttenwart Urs Arnold in guten Händen ist, dass für schlechtere Zeiten, die für ein Bauwerk in dieser Hochlage immer kommen, Reserven gebildet werden können, und das Wichtigste: Dass unsere Hütte von unseren Mitgliedern getragen wird und deshalb in einem guten Zustand gehalten werden kann. Dazu gehört auch, dass Verbesserungen nicht nur funktionieren, sondern dass sie auch ästhetisch befriedigen können: Mit der Verlegung der störenden Teile der neuen Wasserleitung unter den Boden wurde diesem Anspruch Genüge getan; die Stromsanierung ist damit abgeschlossen und die entsprechende Rückstellung wurde aufgelöst.

Die Rechnungen von JO und Frauengruppe schliessen positiv ab, diejenige des KiBe mit einem Minus, begründet durch ein im Vergleich mit den Vorjahren teures Sommerlager. Auch dem Irehägeli-Fond wurde ein Legat zugedacht: Unsere leider verstorbene Club-

kameradin Hanni Buchheimer hinterliess Fr. 20'000 für das schöne Heim der Frauengruppe. Obwohl das Irehägeli nach der gelungenen Restauration baulich in gutem Zustand ist, dürften wir in kommenden Jahren um die Reserve froh sein. Vor- dringlich wird demnächst um das Haus unter Einsatz des Forstamtes geholt werden müssen.

An dieser Stelle dankt der Vorstand nochmals ganz herzlich den vielen stillen Spendern und Spenderinnen, die unserem Club einen Betrag haben zukommen lassen, und den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die ihre Zeit gespendet haben, sei es durch die unentgeltliche Ausübung einer Charge oder die tatkräftige Mithilfe an einer Vereinsaktivität. Sie alle haben dazu beigetragen und werden dies hoffentlich auch in Zukunft tun, dass der SAC Aarau lebt, aktiv sein kann und für kommende Aktivitäten auch finanziell gerüstet ist.

Wer noch mehr Informationen zur Jahresrechnung 2004 wünscht, kann in die einzelnen Jahresrechnungen Einsicht nehmen. Diese liegen an der Generalversammlung auf. Als Kassier darf ich auf das erste Jahr meiner Tätigkeit zurückblicken und mich über das schöne Jahresergebnis freuen. Ich hatte die Aufgabe, mich in das recht breit gefächerte Rechnungswesen unseres stattlichen Vereins einzuarbeiten. An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Martin Gysi dafür danken, dass er mir den Übergang mit Rat und Tat erleichtert hat.

Hans Rudolf Lüscher, Kassier

Sektionsrechnung 2004

		Rechnung 2003	Budget 2004	Rechnung 2004	Budget 2005
Ausgaben Sektionsrechnung					
301	Rote Karte	21'369.40	21'800.00	20'299.60	21'000.00
302	Tourenprogramm	3'856.30	4'000.00	3'972.95	4'000.00
303	Touren + Kurse für Sektionsmitgl	1'320.00	2'000.00	460.00	4'500.00
3031	Tourenleiterausbildung	1'816.00	1'000.00	3'439.30	3'500.00
304	Vorträge + Veranstaltungen	961.30	2'000.00	585.95	1'000.00
305	Abordnungen	875.50	700.00	166.00	700.00
306	Beiträge + Abonnemente	450.00	500.00	550.00	600.00
307	Geschenke	836.40	1'500.00	1'642.70	1'600.00
308	Anschaffungen	637.80	1'400.00	848.80	1'400.00
309	Funkkonzession Handfunkgerät	166.30	200.00	164.85	200.00
311	Abzeichen (auf Rechn. 2005)	270.00	300.00		300.00
315	Versicherung Clublokal	219.00	300.00	294.80	300.00
317	Steuern	977.55	1'400.00	1'689.25	2'200.00
320	Drucksachen	631.95	1'000.00	471.25	700.00
322	Porti, PC + Telefonspesen	1'981.60	2'300.00	1'630.65	2'100.00
325	Diverse Spesen	739.40	1'000.00	1'066.55	1'100.00
330	Sektionsbeitrag an JO	500.00	500.00	500.00	500.00
331	Beitrag an Kinderbergsteigen	500.00	500.00	500.00	500.00
332	Beitrag an Frauengruppe	500.00	500.00	500.00	500.00
333	Beitrag an Jurahaus Irehägeli	500.00	500.00	500.00	500.00
337	Vereinsanlässe	3'023.10	2'000.00	696.85	2'000.00
338	Familienbergsteigen		500.00	79.50	500.00
339	Ausbildung FABE-Leiter		1'000.00	0.00	1'000.00
340	Stromsanierung Chelentalphütte SF	11'299.30	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand		53'430.90	46'900.00	40'059.00	50'700.00

Einnahmen Sektionsrechnung

401	Mitgliederbeiträge	41'640.00	38'000.00	39'533.00	40'000.00
405	Inserenten Rote Karte	6'311.50	6'200.00	6'148.50	6'200.00
406	Inserenten Tourenprogramm	1'950.00	1'900.00	1'950.00	1'900.00
409	Spenden	104.00	200.00	2'520.00	2'500.00
415	Zinsanteil	429.01	400.00	442.12	500.00
417	Erlös aus Vermietung Leihmaterial	1'145.00	1'000.00	1'505.00	1'300.00
420	Erlös von Veranstaltungen	8'293.15	0.00	6'000.00	0.00
Total Ertrag		59'872.66	47'700.00	58'098.62	52'400.00
Mehreinnahmen		6'441.76	800.00	18'039.62	1'700.00

Hans Rudolf Lüscher, Kassier

Jahresbericht des Redaktors:

Der Redaktor hat in der vergangenen Ausgabe der CN bereits ausführlich über seine Arbeit berichtet. Er dankt an dieser Stelle nochmals ausdrücklich allen Tourenleitern für die Vorschauen sowie den Berichterstattern von Touren und allen Helferinnen und Helfern, die an der Arbeit der Clubmitteilungen beteiligt waren.

Besonders dankt er allen Tourenleitern, die ihre Tourenvorschauen rechtzeitig und ohne „Mahnung“ einreichen.

Den anderen sei die Rubrik „Varia“ empfohlen, in den ersten Spalten ist jeweils ein Hinweis zum Redaktionsschluss ersichtlich!

Danke für die Mitarbeit.

Hansruedi

Der kluge Mann gibt auch anderen Gelegenheit Fehler zu machen.

Verfasser unbekannt, passt aber zum Redaktor.

☆☆

Aus der Tourenkommission

Mitteilung der Tourenkommission

Klettertraining im Winter, Teilnehmerbeschränkung in den Monaten Mai und Juni.

Das freie Klettertraining im Mai und Juni stösst jeweils auf sehr grosses Interesse. Um einen überblickbaren und sicheren Kletterbetrieb zu gewährleisten, wird, wie im letzten Jahr, die Teilnehmerzahl bei den Anfängern und bei andern die Betreuung wünschen, beschränkt; eine Anmeldung für die zu Betreuenden ist obligatorisch. Wer sich nicht anmeldet, kann nicht am Klettertraining teilnehmen, da nur eine bestimmte Anzahl Betreuer zur Verfügung stehen. Die Sicherungs- und Klettertechnik lassen sich unter idealen Bedingungen in der Halle erlernen, anwenden und trainieren. In den Wintermonaten treffen wir uns jeweils am Montagabend, ab ca. 18 Uhr, in der Kletterhalle im Rolling Rock in Aarau. Dies ist ein freies, individuelles Klettertraining. Spezielle Kurse für Anfänger, Wiedereinsteiger und wenig Geübte finden im März/April statt. Ende April/Anfang Mai gibt es einen Seiltechnikkurs für jedermann und am 21. Mai die Kletterausbildung an der Egerkinger Platte. Lasst die Wintermonate nicht einfach ungenutzt verstreichen. Ich empfehle euch diese Angebote zu nutzen, um gut vorbereitet in die neue Outdoor-Saison zu starten. Der Frühling kommt auf jeden Fall, möglicherweise sind dann die vorhandenen Plätze bereits ausgebucht. Informationen erhaltet ihr bei Beni Meichtry, Stockmattstrasse 7, 5000 Aarau, Tel. 062/ 824 68 10 oder 079/ 769 17 44.

Mitteilung des Materialverwalters:

Clubmaterial

Das Material muss im Voraus unter Tel. 062/ 842 25 24, 062/ 843 02 12 oder 079/ 444 99 11 bei Rolf Senn, Lochgasse 20, 5722 Gränichen bestellt und nach Vereinbarung abgeholt werden.

Ausleihordnung für Barryvox (VS-68-H) Geräte und anderes Sektionsmaterial (ohne Schneeschuhe):

Bezugsberechtigt sind :

- für Sektionstouren: Der Tourenleiter bzw. dessen persönlich beauftragter Stellvertreter.

- für Privattouren: Mitglieder der Sektion und deren Familienangehörige gegen Vorweisung des SAC- Ausweises (je 1 Stück).

Gebühren pro Einheit

- bei Sektionstouren: Bis 2 Tage Fr. 5.-, bis 4 Tage Fr. 10.-, bis 8 Tage Fr. 20.-.

Bei Privattouren gilt der doppelte Tarif. Dieser muss bei der Abholung bezahlt werden (keine Rückerstattung bei Nichtgebrauch).

Ausleihordnung für Schneeschuhe:

- bei Sektionstouren pro Paar bis 2 Tage Fr. 15.--, bis 4 Tage Fr. 25.--, bis 8 Tage Fr. 35.--.
- bei Privattouren pro Paar bis 2 Tage Fr. 25.--, bis 4 Tage Fr. 35.--, bis 8 Tage Fr. 50.--.

Das Material muss bis spätestens am darauffolgenden Mittwoch zurückgebracht werden. Erfolgt die Rückgabe nicht fristgerecht und ohne Mitteilung eines triftigen Grundes an den Materialverwalter, werden dem Mieter zusätzliche Gebühren belastet.

Für Material für Kinder wird ein Mietanteil von max. Fr. 15.-- pro Kind und Wochenende erhoben.

- **Jahresmiete (nur Barryvox) Fr. 85.--+ Fr. 15.-- Depot. Bei Verlust muss das Gerät voll ersetzt werden.**

Von den Gebühren sind befreit: Tourenleiter bei ihren Aufgaben für die Sektion sowie Mitglieder bei der Teilnahme an Ausbildungskursen.

Gebühren für Funkgeräte: Für Privattouren: Fr. 10.- pro Tag. Befreit sind Tourenleiter beim Rekognoszieren. Die Abgabe erfolgt nur, wenn die drei Geräte nicht für Clubzwecke gebraucht werden.

Allgemein erfolgt die Abgabe von Material und Gerät nur, wenn dieses nicht für Clubzwecke gebraucht wird.

Weitere Bestimmungen: Beschädigtes oder funktionsgestörtes Material ist dem Materialverwalter bei der Rückgabe zu melden. Bei Verlust erstattet der Materialverwalter dem Vorstand Bericht; dieser entscheidet über die Beschaffung von Ersatz und deren Kostenübernahme. Es wird nur funktionstüchtiges Material ausgegeben. Es liegt aber in der Verantwortung des Ausleihers, das Material(inkl. Geräte) vor der Tour nochmals zu testen und gegebenenfalls Ersatz zu besorgen.

Mitteilungen aus dem Ressort Umwelt

Modellregion Göschenen.

Am 28. Januar fand in Göschenen die GV des Vereins „Modellregion Göschenen“ statt. Zu den Mitgliedern gehören auch zehn Institutionen, darunter die Sektion Aarau SAC.

Aus dem Jahresbericht ist folgendes erwähnenswert:

Hüttenpreise: Bei 2 Uebernachtungen in einer SAC-Hütte sowie zwei weiteren Besuchen von SAC-Hütten des Tales erhält man einen Bergkristall (Im Jahre 2004 konnten über 100 solche Preise abgegeben werden).

Abschönntag/Exkursion: Diese Veranstaltung musste leider wegen Lawinengefahr (15./16.Mai!!) abgesagt werden. Aus den 5 SAC-Sektionen mit einer Hütte im Tal hatten sich 40 Personen angemeldet (aus Aarau 10).

Rufbus: Mit rund 9000 Fahrgästen ist das Jahr 2004 gegenüber dem Rekordjahr 2003 wetterbedingt wieder etwas zurückgefallen (2002=8000//2003=12000) Allerdings wird dieses Rufbussystem von den Touristen sehr geschätzt und funktioniert hervorragend. Nun wird es in 4 weiteren Bergtälern der Schweiz als „Innotours-Projekt“ eingeführt. Da

es auf Erfahrungen der MR Göschenen aufbaut hat, dieser Verein somit Modellcharakter im Alpenraum erhalten.

Bauernladen – Einbezug der Bevölkerung:

Der von Jolanda Mattli beim Damm auf der Göscheneralp geführte Laden mit einheimischen Produkten erfreut sich grosser Beliebtheit. Auch hier kann von Erfolg gesprochen werden, ist doch in Andermatt ebenfalls ein Geschäft mit einheimischen Produkten eröffnet worden (unter Einbezug der Erfahrungen von der Göscheneralp).

Besonders erfreulich für das Göscheneralptal ist die Schaffung von 4 neuen Teilzeitzellen seit der Gründung des Vereins.

Oeffentlichkeitsarbeit:

Noch immer stösst das Projekt Modellregion Göschenen auf Interesse, auch international. So schreibt der WWF Frankreich demnächst einen grösseren Bericht. Kleinwalsertal-Tourismus (Oesterreich) hat sich informiert und wird dieses Jahr die MR Göschenen besuchen. Im Januar 05 fand in Unterwasser ein Regio-Plus-Seminar, organisiert durch das SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) statt, an dem die MR Göschenen durch den Geschäftsführer mit einem Referat vorgestellt wurde.

Wasserwelten

Dieses Folgeprojekt der MR Göschenen wurde von Schweiz Tourismus mit dem Q-Qualitätssiegel ausgezeichnet, was etliches an Gratiswerbung für das Tal bringt. Mehr Informationen im Internet unter -www.goeschenen.ch- und -www.wasserwelten.ch-.

Abschöntag / Exkursion 2005

Dieser traditionelle Anlass findet am 4./5. Juni statt. Exkursion zum Thema Wassernutzung, Baugeschichte (Film) und Besichtigung des Staudamms (von innen) auf der Göscheneralp. Anmeldungen bei Peter Demuth, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41. Auch für Familien geeignet.

Schweizerisches Alpines Museum (SAM).

Die Ausstellung „Achtung Klimawandel“, welche in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Uni Bern präsentiert wurde, schloss Ende letzten Jahres die Tore. Mit 31097 Eintritten erzielte sie die grösste Besucherzahl seit Bestehen des Museums. Schulen und Jugendgruppen machten rund 20% der Besucher aus. 400 Schulen aus der ganzen Schweiz besuchten die Ausstellung. Nun geht sie auf Reisen.

- **Ab 18. März bis im September ist diese Ausstellung im Naturama in Aarau stationiert.**

Somit gibt es jetzt noch eine Chance, diese aktuelle und sehr empfehlenswerte Ausstellung in der Nähe zu besuchen.

Dieses Jahr darf das SAM sein 100-Jahr-Jubiläum feiern. Grosse Aufgaben stehen als Herausforderung bevor. Da der städtische Betriebsbeitrag (Stadt Bern) fast vollständig gestrichen wurde, musste die Ausstellungsplanung sistiert werden. Die öffentliche Hand, aber auch die Wirtschaft und Mäzene sollen sich der Bedeutung der einzigen permanent öffentlich zugänglichen kulturellen Institution zur Thematik „Mensch und Berg“ bewusst werden. Das Museum braucht unsere Unterstützung, wenn das SAM wieder das grösste moderne Alpenmuseum Europas werden soll, wie dies lange Zeit der Fall war. Seine Ausstrahlung erreicht nicht nur die ganze Schweiz, sondern auch deren Nachbarländer. Mehr zum SAM und wie man es unterstützen kann:

www.alpinesmuseum.ch oder Tel. 031/ 350 04 40.

Peter Demuth.

Stirbt die Kletterhalle?

Wer hilft mit, dem Grossraum Aargau West eine Kletterhalle zu erhalten?

Seit 1996 betreibe ich zusammen mit meinem Kollegen das Rolling Rock in Aarau. Dies ist eine Skate- und Kletteranlage, welche auf private Initiative, ohne öffentliche Gelder und mit sehr viel Idealismus gebaut und betrieben wurde, mit dem Ziel, mit günstigen Preisen einer breiten Öffentlichkeit eine sportliche Tätigkeit zu ermöglichen.

An der 350m² grossen Kletteranlage trainieren diverse SAC-Sektionen, Schulklassen, Vereine und die Kletterszene aus dem Grossraum Aargau West.

Längst platzt die Anlage aus allen Nähten und eine Erweiterung wäre dringend nötig. Doch das Mittellandparkprojekt auf dem Areal verhindert ein Verlängern der Mietverträge.

Da kein geeignetes Mietobjekt gefunden werden konnte, habe ich mich für den Kletterteil des Rolling Rock zu einem Neubauprojekt entschieden. Das Projekt einer neuen Kletterhalle in Lenzburg ist weit fortgeschritten, und die Eröffnung ist für den Herbst 2006 vorgesehen.

Leider konnte die Startfinanzierung noch nicht gelöst werden. Trotz grosser Bemühungen bei Banken und Dahrlehensgebern fehlt noch ein grösserer Betrag. Auch der Sporttoto-Fonds des Kantons Aargau hat ein Unterstützungsgesuch abgewiesen.

Da ich sämtliche mir denkbaren Möglichkeiten, die Finanzierung zu lösen, vergeblich versucht und geprüft habe, sehe ich nur noch die eine letzte Chance für den Klettersport im westlichen Aargau, in einer angemessenen grosszügigen Anlage trainieren zu können:

Wir Kletterer zeigen uns solidarisch und helfen uns selber!

Zu diesem Zweck habe ich ein Spendenkonto eingerichtet:

Projekt Kletterhalle, Thomas Georg, Bifangstr. 27, 5022 Rombach, PC 30-397490-2 oder

Valiant Bank, Bern, 30-038165-0. Kt. 16 9.414.035.09

auf welches alle Spenden eingezahlt werden. Die Kletterfreunde der Region hoffen, dass möglichst viele SAC Mitglieder einen kleineren oder grösseren Betrag in dieses Konto einzahlen; **aus vielen kleineren Spenden kann mit etwas Glück ein grösserer Betrag entstehen.**

Kann die Kletterhalle realisiert werden, erhalten alle SAC Mitglieder 20% Vergünstigung auf Eintritte und Abos für die Kletterhalle in Lenzburg, die JO, sowie das Kinderbergsteigen erhalten sehr vorteilhafte Konditionen für die offiziellen Trainings. **Kann die Kletterhalle nicht realisiert werden, übergeben wir die Spendengelder vollumfänglich dem SAC zur Förderung anderer Kletterhallen-Projekte.<**

Detaillierte Informationen zum Kletterhallenprojekt unter www.kraftreaktor.ch. Spender werden auf Wunsch auf der Homepage und in der Kletterhalle publiziert. (Bitte auf der Einzahlung vermerken: *Eintrag Name, Ort* oder *Eintrag Name, Ort, Betrag* oder *kein Eintrag*.)

Ich glaube fest daran, dass mit dieser und ähnlichen Aktionen die Infrastrukturen für den Klettersport in der Schweiz nachhaltig verbessert werden können und danke allen Spendern herzlichst.

Thomas Georg / Rolling Rock / Aarau

Tourenberichte

SAC Aarau auf Mt. Meru (4566 m) und Kilimanjaro (5895 m) in Tansania.

2. Teil, Schluss des Tourenberichtes. Am Ziel

Fünfter Tag: Viele haben einige Stunden Schlaf gefunden, andere gar keinen: Bereits eine Viertelstunde vor Mitternacht sind wir auf dem steilen Weg bergauf, Richtung Kraterrand. Ayumwe geht zügig voraus, wir folgen ihm und erleuchten den Weg mit unseren Stirnlampen. Der Wind bläst fast orkanartig und kühlt uns aus: Trotz drei- und vierfacher Kleiderhüllen fühlen wir uns nur einigermaßen warm, so lange wir steigen. Das tun wir und erreichen alle den Kraterrand, den Gilmans Point auf ca. 5700 m Höhe: Wer diesen Punkt erreicht, darf sich rühmen, den Kili bestiegen zu haben. Aber uns allen ist klar, dass wir den Gipfel, den Uhuru Peak auf 5895 Meter über Meer erreichen wollen. Erst flach und dann wieder steiler führt der Weg dem Kraterrand entlang. Im fahlen Licht erkennt man auf der linken Seite den oberen, steil aufragenden Gletscherrand, rechts fällt das Gelände in den Krater ab. Unter einem funkelnden Sternenhimmel sind wir aufgebrochen, doch leider sind wir, noch bevor es tagt, wieder vom Nebel eingehüllt. Unser Trost: Wir haben den ersehnten Gipfel erreicht, und der Kilimanjaro hat sich an den Vortagen reichlich als strahlender Riese gezeigt und wird es auch während des Abstiegs wieder tun.

Was folgt, ist ein langer Abstieg, unterbrochen von einem letzten Lager im Millennium-Camp auf 3800 m. Auf 1800 m sehen wir in einer sonnigen Lichtung das grüne Geländefahrzeug von Dik Dik stehen, das uns zur Lodge zurück bringen wird, bevor wir dann einen Tag später in die Schweiz zurück fliegen werden.

Die Besteigung des Kilimanjaro, bei der die 6000er Grenze knapp nicht erreicht wird, ist zwar von der Höhe als auch von der Begehbarkeit her niemals mit einer Expedition im Himalaya zu vergleichen. Trotzdem scheitern insgesamt fast die Hälfte der Leute, die die Besteigung versuchen. Mehrere Teilnehmer auch unserer Gruppe litten unter der Höhenkrankheit, allerdings nur in einem Fall so stark, dass eine Umkehr wenige Meter vor dem höchsten Punkt nötig war. Symptome der Höhenkrankheit bei entsprechender persönlicher Veranlagung treten ab etwa 3500 m auf wie Kopfweh, Durchfall und Erbrechen, Gleichgewichtsstörungen, Halluzinationen, in besonders schlimmen Fällen sogar als Lungenödeme. Medikamente gegen die Höhenkrankheit dürfen ausschliesslich zur Erleichterung des Abstiegs verwendet werden. Für Notfälle hätte sogar Sauerstoff zur Verfügung gestanden, der aber nicht zur Anwendung kam.

Dass unsere Gruppe am höchsten Berg Afrikas fast hundertprozentig erfolgreich sein konnte, war mehreren günstigen Voraussetzungen zu verdanken. So profitierten wir von einem erfahrenen Tourenleiter aus den eigenen Reihen, der die Reise und die nötigen Kontaktstellen kannte, der die logistisch anspruchsvollen Vorbereitungen minutiös erledigte, so dass bei der Durchführung keine Pannen eintrafen. Der Tourenleiter hatte bei der Auslese der Teilnehmenden eine gute Hand und wachte auch während der Reise unermüdlich über das Geschehen. In Tansania konnten wir uns auf die von Dik Dik bereitgestellte perfekte Infrastruktur stützen, die uns auch in grossen Höhen ein Optimum an körperlichem Wohlbefinden gewährleistete. Wir waren eine gut betreute Gruppe von Leuten, die einander grösstenteils schon kannten und gewohnt waren, grössere Höhendifferenzen zu überwinden.

